

Original Amtsarztfragen mit Lösungen und Kommentaren

Die Original-Amtsarztfragen der Heilpraktikerprüfung im Frühjahr 2024.

Testen Sie, ob Sie „prüfungsreif“ sind!

Eine Prüfung wird als bestanden gewertet, wenn mindestens 75 % der Fragen richtig beantwortet wurden; bei 60 Fragen sind das demnach mindestens 45 richtige Antworten. Wenn Sie Ihre Prüfungsreife einschätzen möchten, sollten Sie allerdings bei Tests, die Sie zum ersten Mal durchführen, eine Quote von etwa 80 % erreichen, denn bei der Amtsarztprüfung kommt erfahrungsgemäß noch der eine oder andere Fehler durch Aufregung hinzu.

Seien Sie ehrlich zu sich! Schaffen Sie sich selbst prüfungsähnliche Bedingungen, indem Sie die vorgegebene Zeit von maximal zwei Minuten pro Frage (bei 60 Fragen also 120 Min) einhalten! Benutzen Sie zum Lösen der Fragen keinerlei Hilfsmittel! Denn diese stehen Ihnen in der Prüfung auch nicht zur Verfügung.

Als Schüler unserer Schule können Sie in unserem E-Learning-System mit den Amtsarztfragen simulierte Prüfungen durchführen und sich das Ergebnis durch Autokorrektur überprüfen lassen. Sie sehen dann sofort die verlangte und Ihre Antwort und Sie können die Kommentare zu den einzelnen Fragen lesen. Außerdem können Sie alle Prüfungsfragen der vergangenen 22 Jahre im Themenmodus bearbeiten. So können Sie für sich überprüfen, ob Sie in bestimmten Bereichen, wie z.B. Leber, Herz, Gesetz usw. fit für die amtsärztliche Überprüfung sind.

Möchten Sie einmal in der HP-Ausbildung oder einem Prüfungsvorbereitungskurs Probelernen? Das ist ganz einfach jederzeit möglich. Senden Sie uns eine kurze Mail an Info@Isolde-Richter.de Wir vereinbaren einen Wunschtermin mit Ihnen.

Ihre Heilpraktikerschule Isolde Richter

PS. Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Antworten um die vom Gesundheitsamt verlangte Antwort handelt. Bei manchen Fragen kann man eine von der verlangten Antwort abweichende Meinung vertreten. Diese wurde jedoch von der Prüfungskommission als "falsch" gewertet.

Type: Aussagekombination

Thema: Gesetzeskunde

ID: 4457

1) Welche der nachfolgenden Aussagen zur Gesetzeslage nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) treffen für Heilpraktikerinnen/Heilpraktiker zu?
Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker muss die Dokumentation zur Behandlung einer Patientin/eines Patienten gemäß § 630f BGB für zehn Jahre aufbewahren, soweit nicht nach anderen Vorschriften andere Aufbewahrungsfristen bestehen. | Falsch |
| 2) Die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker muss einer Patientin/einem Patienten gemäß § 630g BGB auf Verlangen unverzüglich Einsicht in die vollständige, sie/ihn betreffende Patientenakte gewähren. | Falsch |
| 3) Eine Verstorbene/ein Verstorbener kann zu Lebzeiten bestimmen, dass niemand nach ihrem/seinem Tod in die Dokumentation einer Heilpraktikerin/eines Heilpraktikers Einsicht nehmen darf. | Falsch |
| 4) Eine Heilpraktikerin/ein Heilpraktiker darf die Einsicht in die Dokumente einer Patientin/eines Patienten verweigern, wenn erhebliche therapeutische Gründe vorliegen oder erhebliche Rechte Dritter betroffen sind. | Falsch |
| 5) Eine Heilpraktikerin/ein Heilpraktiker muss gemäß § 630c BGB die Patientin/den Patienten vor Beginn der Behandlung aufklären und deren/dessen Einwilligung einholen. | Richtig |

- a) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Zu 1: Richtig: Die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker muss die Dokumentation zur Behandlung einer Patientin/eines Patienten gemäß § 630f BGB für zehn Jahre aufbewahren, soweit nicht nach anderen Vorschriften andere Aufbewahrungsfristen bestehen.

Zu 2: Richtig: Die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker muss einer Patientin/einem Patienten gemäß § 630g BGB auf Verlangen unverzüglich Einsicht in die vollständige, sie/ihn betreffende Patientenakte gewähren.

Zu 3: Richtig: Eine Verstorbene/ein Verstorbener kann zu Lebzeiten bestimmen, dass niemand nach ihrem/seinem Tod in die Dokumentation einer Heilpraktikerin/eines Heilpraktikers Einsicht nehmen darf.

Zu 4: Richtig: Eine Heilpraktikerin/ein Heilpraktiker darf die Einsicht in die Dokumente einer Patientin/eines Patienten verweigern, wenn erhebliche therapeutische Gründe vorliegen oder erhebliche Rechte Dritter betroffen sind.

Zu 5: Richtig: Eine Heilpraktikerin/ein Heilpraktiker muss gemäß § 630c BGB die Patientin/den Patienten vor Beginn der Behandlung aufklären und deren/dessen Einwilligung einholen.

Type: Einfachauswahl

Thema: Herz

ID: 4458

2) Welche Aussage zum AV-Knoten ist richtig?
Wählen Sie EINE Antwort!
Der AV-Knoten...

a) ist Bestandteil des HIS-Bündels.

Falsch: Das Reizleitungssystem besteht aus dem Sinusknoten, AV - Knoten, His Bündel und den Tawara Schenkeln.

b) ist im linken Herzvorhof lokalisiert.

Falsch: Der Sinusknoten liegt am rechten Vorhof (nahe der Mündung der Vena cava superior), der AV-Knoten liegt am Übergang von rechtem Vorhof zur rechten Kammer, das His-Bündel liegt im Kammerseptum, und die Tawara-Schenkel auch im Kammerseptums als rechter und linker Schenkel verlaufend.
Purkinje-Fasern, als Endaufzweigung der Tawara-Schenkel in der Kammermuskulatur

c) ist das primäre Erregungsbildungszentrum des Herzens.

Falsch: Der Sinusknoten ist das primäre Erregungsbildungszentrum des Herzens.

d) ist ein Zusammenschluss der Purkinjefasern.

Falsch: Der AV- Knoten ist das sekundäre Schrittmacherzentrum des Herzens. Die Purkinjefasern stellen eine Verbindung zwischen dem Erregungsleitungssystem und dem Arbeitsmyokard dar.

e) ist das sekundäre Erregungsbildungszentrum des Herzens.

Richtig: Der AV - Knoten ist das sekundäre Erregungsbildungszentrum des Herzens.

Richtige Antwort(en): E

Type: Aussagekombination

Thema: Herz

ID: 4459

3) Welche der folgenden Antworten zur Anatomie des Herzens sind richtig?

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Das Herz besteht aus zwei Herzkammern und zwei Herzvorhöfen. | Richtig |
| 2) Die Blutversorgung des Herzens erfolgt über die Herzkranzgefäße. | Falsch |
| 3) Die Windkesselfunktion der Aorta ist erforderlich, damit das Blut während der Systole nicht zurück in die Herzkammer fließt. | Falsch |
| 4) Die Erregungsbildung im Herzen wird nicht durch äußere Faktoren beeinflusst. | Falsch |
| 5) Das Herz besteht aus zwei Schichten, der Herzinnenhaut und der Muskulatur. | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- e) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig

Richtige Antwort(en): A

zu 1: Richtig: Das Herz besteht aus zwei Herzkammern und zwei Herzvorhöfen.

Zu 2: Richtig: Die Blutversorgung des Herzens erfolgt über die Herzkranzgefäße.

Zu 3: Falsch: Die Windkesselfunktion ist erforderlich, um einen kontinuierlichen Blutfluss zu gewährleisten. Hierbei wird ein Teil des Blutes, das während der Systole ausgeworfen wird, zurückgehalten, damit es während der Diastole ausgeworfen werden kann.

Zu 4: Falsch: Die Erregungsbildung im Herzen kann durch äußere Faktoren wie z.B. Krankheit, Stress, Sport, Medikamente oder Körpertemperatur beeinflusst werden.

Zu 5: Falsch: Das Herz besteht aus 3 Schichten - Endokard, Myokard und Perikard.

Type: Aussagekombination

Thema: Leber

ID: 4460

4) Welche der Aussagen zur Leber sind richtig?
Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Die Leber ist die größte Drüse des menschlichen Körpers. | Richtig |
| 2) Die Leber liegt im rechten Oberbauch unter dem rechten Rippenbogen und reicht nach links bis in die Magengrube. | Richtig |
| 3) Die gesunde Leber einer/eines Erwachsenen wiegt circa 1.200 bis 2.000 g. | Richtig |
| 4) An der Leberpforte tritt die Pfortader in die Leber ein. | Richtig |
| 5) Durch eine Leberentzündung kann sich ein bindegewebiger Umbau der Leber, eine Leberzirrhose, entwickeln. | Richtig |

- a) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

zu1: Richtig: Mit einem Gewicht von ca. 1,5 kg ist die Leber die größte Drüse des Menschen.

zu1: Richtig: Die Leber liegt im rechten Oberbauch unter dem rechten Rippenbogen und reicht nach links bis in die Magengrube.

zu1: Richtig: Die gesunde Leber einer/eines Erwachsenen wiegt circa 1.200 bis 2.000 g.

zu1: Richtig: An der Leberpforte tritt die Pfortader und die Leberarterie (A. hepatica propria) in die Leber ein und der Lebergallengang (Ductus hepaticus communis) verlässt die Leber

zu 5: Richtig: Durch eine Leberentzündung kann sich ein bindegewebiger Umbau der Leber, eine Leberzirrhose, entwickeln.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 4461

- 5) Das Gehirn ist aus verschiedenen anatomischen Strukturen aufgebaut, die typische Aufgaben haben und bei deren Störung/Ausfall es zu typischen Krankheitszeichen kommt. Ordnen Sie der jeweiligen Struktur des Gehirns die typischen Krankheitszeichen zu.
Wählen Sie ZWEI Antworten!

a) Pyramidenbahn: Lähmung

Richtig: Bei Pyramidenbahnläsionen kann es zu Lähmungen kommen.

b) Großhirn: Atemstillstand

Falsch: Je nach Größe der Schädigung und je nach Lokalisation kann es zu Störungen des Bewusstseins, zu Lähmungen, zu Aphasie, Alexie, Apraxie, Epilepsie, Agraphie, Gesichtsfeldausfälle usw.
Hier würde man eine Schädigung der medulla oblongata erwarten.

c) Kleinhirn: Darmlähmung

Falsch: Bei der Darmlähmung kommen viele Ursachen infrage: z.B. Tumore, bei entzündlichen Erkrankungen, nach Operationen z.B. durch Narbenbildung/Verwachsungen, Hernie, Morbus Crohn usw.

d) Brücke: Vorhofflimmern

Falsch: Je nach betroffenem Hirnnerven Kern kann es zu Störungen der Motorik oder Sensorik kommen. Das Vorhofflimmern wäre kein typisches Symptom.

e) Extrapyramidales System: Morbus Parkinson

Richtig: Bei Läsionen des extrapyramidalen Systems kann es zum Morbus Parkinson kommen.

Richtige Antwort(en): A, E

Type: Aussagekombination

Thema: Pharmakologie

ID: 4462

- 6) Patientinnen und Patienten werden bei Herzerkrankungen mit Neigung zur Wassereinlagerung, aber auch bei einer Nierenfunktionsstörung, oft mit einem entwässernden Arzneimittel behandelt.

Welche Aussagen zur Anwendung von Furosemid, zum Beispiel Lasix® oder Torasemid, zum Beispiel Tozem®, sind richtig?

Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Furosemid ist verschreibungspflichtig. | Richtig |
| 2) Eine besondere Gefahr besteht in einem zu hohen Flüssigkeitsverlust. | Falsch |
| 3) Furosemid kann zu einer erhöhten Kaliumausscheidung führen. | Falsch |
| 4) Heilpraktikerinnen/Heilpraktiker dürfen Furosemid begleitend zu einem Ausleitungsverfahren oder zu ableitenden Maßnahmen verordnen. | Falsch |
| 5) Bei einer akuten Kreislaufreaktion, die durch eine zu hohe Furosemiddosierung bedingt ist, sollen Heilpraktikerinnen/Heilpraktiker bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes Epinephrin als Autoinjektor in einen Oberschenkel spritzen, um den Kreislauf zu stabilisieren. | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
d) Alle Aussagen sind richtig.
e) Alle Aussagen sind falsch.

Richtige Antwort(en): A

zu 1: Richtig: Furosemid ist verschreibungspflichtig. Es handelt sich um ein Diuretikum und wird zur Therapie von Herz-Kreislauf-Erkrankungen Z.B. den Folgen einer Herzinsuffizienz eingesetzt.

zu 2: Richtig: Eine besondere Gefahr besteht in einem zu hohen Flüssigkeitsverlust.

zu 3: Richtig: Furosemid kann zu einer erhöhten Kaliumausscheidung führen.

zu 4: Falsch: Da Furosemid verschreibungspflichtig ist, darf es nicht von Heilpraktikerinnen/Heilpraktiker begleitend zu einem Ausleitungsverfahren oder zu ableitenden Maßnahmen verordnet werden.

zu 5: Falsch: Bei einer akuten Kreislaufreaktion, die durch eine zu hohe Furosemiddosierung bedingt ist, sollen Heilpraktikerinnen/Heilpraktiker bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes den Flüssigkeitsverlust ausgleichen (Trinken, Infusion). Epinephrin wird eher bei einem anaphylaktischen Schock per Autoinjektor in den Oberschenkel gespritzt. Bei einer akuten Kreislaufreaktion, die durch eine zu hohe Furosemiddosierung bedingt ist, würde es der Notarzt per Ampulle i.v.geben.

Epinephrin als Autoinjektor in einen Oberschenkel spritzen, um den Kreislauf zu stabilisieren.

Type: Aussagekombination

Thema: Allgemeine Infektionslehre

ID: 4463

7) Welche Maßnahmen zur Infektionsprävention in der Praxis einer Heilpraktikerin/eines Heilpraktikers sind richtig?

Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- | | |
|---------------------------------------|---------|
| 1) Hände- und Wäschehygiene | Falsch |
| 2) Hautdesinfektion | Falsch |
| 3) Instrumentenaufbereitung | Falsch |
| 4) Flächendesinfektion und -reinigung | Falsch |
| 5) Abfallentsorgung | Richtig |

- a) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

- zu 1: Richtig: Hände- und Wäschehygiene zur Infektionsprävention in der Praxis einer Heilpraktikerin/eines Heilpraktikers sind wichtig.
- zu 2: Richtig: Hautdesinfektion zur Infektionsprävention in der Praxis einer Heilpraktikerin/eines Heilpraktikers sind wichtig.
- zu 3: Richtig: Instrumentenaufbereitung zur Infektionsprävention in der Praxis einer Heilpraktikerin/eines Heilpraktikers sind wichtig.
- zu 4: Richtig: Flächendesinfektion und -reinigung zur Infektionsprävention in der Praxis einer Heilpraktikerin/eines Heilpraktikers sind wichtig.
- zu 5: Richtig: Abfallentsorgung zur Infektionsprävention in der Praxis einer Heilpraktikerin/eines Heilpraktikers sind wichtig.

Type: Aussagenkombination

Thema: Gesetzeskunde

ID: 4464

- 8) Sie führen in Ihrer Praxis als Heilpraktikerin/Heilpraktiker auch invasive Maßnahmen durch. Ihre Mitarbeiterin kommt zu Ihnen und teilt mit, sie habe sich nach der Gabe einer intramuskulären Injektion, mit der benutzten Nadel am Zeigefinger links gestochen.

Welche Aussagen sind richtig?

Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Sie schicken die Mitarbeiterin zu einer D-Ärztin/einem D-Arzt. Die Nachbehandlung kann auch bei einer Betriebsärztin/einem -arzt oder, falls diese nicht verfügbar, bei einer Ärztin/einem Arzt erfolgen. | Richtig |
| 2) Sie nehmen der Mitarbeiterin selbst Blut ab und lassen es auf HIV1 und HIV2 und auf HbsAg untersuchen. Eine Vorstellung bei einer D-Ärztin/einem D-Arzt ist nicht erforderlich, weil Sie als Praxisinhaberin/-inhaber alle erforderlichen Untersuchungen selbst durchführen dürfen. | Falsch |
| 3) Sie wiederholen die Untersuchung auf HIV1 und HIV2 und HbsAg nach drei Monaten, sechs Monaten und achtzehn Monaten. | Falsch |
| 4) Sie stellen Ihrer Mitarbeiterin für einige Tage eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung aus, weil am Zeigefinger eine offene Wunde ist. | Falsch |
| 5) Sie dokumentieren alle Laborergebnisse und verwahren sie für zehn Jahre in der Akte der Mitarbeiterin. | Falsch |

- a) Nur die Aussage 1 ist richtig.
b) Nur die Aussage 4 ist richtig.
c) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
e) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): A

zu 1: Richtig: Sie schicken die Mitarbeiterin zu einer D-Ärztin/einem D-Arzt. Die Nachbehandlung kann auch bei einer Betriebsärztin/einem -arzt oder, falls diese nicht verfügbar, bei einer Ärztin/einem Arzt erfolgen.

Alle anderen Antworten sind falsch!

Type: Einfachauswahl

Thema: Harnapparat

ID: 4465

9) Auf dem Harnteststreifen sind Ketonkörper positiv, Glukose positiv, Erythrozyten negativ, Bilirubin negativ und Protein negativ. Das spezifische Gewicht trägt 1,015 g/ml. Der pH-Wert der Urinprobe beträgt 4. Welche Diagnose ordnen Sie zu?

- | | |
|--------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| a) Nierensteinleiden | Falsch: Bei symptomatischen Steinen würde man Schmerzen erwarten. Im Urin würde man z.B. schauen, ob Blut vorhanden ist. Keton und Glukose weisen eher auf Diabetes hin. |
| b) Entzündung des Nierenbeckens | Falsch: Hier würde man Bakterien im Urin erwarten sowie eine erhöhte Leukozytenzahl. |
| c) Schlecht eingestellte Zuckerstoffwechselstörung | Richtig: Ketonkörper positiv und Glukose positiv können, der pH Wert liegt mit 4 im sauern Bereich. Unterliegt aber auch physiologisch Schwankungen. Alle anderen Werte sind in Ordnung. Also weißt alles auf eine schlecht eingestellte Zuckerstoffwechselstörung hin. |
| d) Bösartige Gewebeneubildung der ableitenden Harnwege | Falsch: Hier würde man eher Blutbeimengungen erwarten. Anamnestisch würden sich vielleicht Veränderungen beim Wasserlassen zeigen wie z.B vermehrter Harndrang, Abgabe von nur kleinen Harnmengen, erschwertes Wasserlassen usw. Ggf. Schmerzen im Bereich der Flanken. |
| e) Leberfunktionsstörung | Falsch: Findet sich Bilirubin/ Urobilinogen, kann diese ein Hinweis auf Leberfunktionsstörungen sein. Diese Diagnose kann durch Leberenzyme, Ultraschall und / oder eine körperliche Untersuchung ergänzt werden. werden. |

Richtige Antwort(en): C

Type: Einfachauswahl

Thema: Differenzialdiagnose

ID: 4466

10) Welche Aussage ist FALSCH?
Wählen Sie eine Antwort!

a) Helicobakter pylori ist ein Virus.

Richtig: Helicobakter pylori ist ein Bakterium.

b) Entzündungen des ösophago-gastralen Übergangs (Übergang von Speiseröhre zum Magen hin) werden oft durch Reflux von Magensäure hervorgerufen.

Falsch: Entzündungen des ösophago-gastralen Übergangs (Übergang von Speiseröhre zum Magen hin) werden oft durch Reflux von Magensäure hervorgerufen.

c) Bösartige Tumore im Dickdarm entstehen oft aus vorbestehenden gutartigen Tumoren.

Falsch: Bösartige Tumore im Dickdarm entstehen oft aus vorbestehenden gutartigen Tumoren. Deshalb ist hier die Früherkennung / Vorsorge wichtig.

d) Bei einem bindegewebigen Umbau der Leber bilden sich oft Ösophagusvarizen (Krampfadern der Speiseröhre).

Falsch: Bei einem bindegewebigen Umbau der Leber bilden sich oft Ösophagusvarizen (Krampfadern der Speiseröhre). Siehe Komplikationen der Leberzirrhose

e) Zu den gutartigen Tumoren der Dickdarmschleimhaut gehören die Adenome.

Falsch: Zu den gutartigen Tumoren der Dickdarmschleimhaut gehören die Adenome.

Richtige Antwort(en): A

Achtung: hier wird die falsche Antwort gesucht!

Type: Aussagekombination

Thema: Kreislaufsystem

ID: 4467

- 11) Ein 59-jähriger Patient sitzt wieder einmal im Wartezimmer Ihrer Praxis. Plötzlich hören Sie ein lautes Schreien und Ihre Mitarbeiterin eilt herbei, um Sie zu rufen. Der Patient sagt, er verspüre plötzlich einen sehr starken Schmerz im rechten Bein. Welche Aussagen sind richtig? Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Bei dem Patienten muss daran gedacht werden, dass er einen akuten Arterienverschluss hat. | Falsch |
| 2) Es ist unbedingt erforderlich, die Pulse zu untersuchen. | Falsch |
| 3) Für einen Gefäßverschluss sprechen neben dem plötzlich einsetzenden Schmerz die fehlenden Pulse, eine kalte weiße Extremität und eine Gefühlsstörung. | Falsch |
| 4) Es handelt sich um einen Notfall und Sie lassen den Rettungsdienst rufen. | Richtig |
| 5) Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes legen Sie den Patienten in die stabile Seitenlage, weil er jederzeit bewusstlos werden könnte, und achten drauf, dass das betroffene Bein oben liegt. | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

zu 1: Richtig: Es muss daran gedacht werden, dass die Symptome auf einen akuten Arterienverschluss hindeuten.

Zu 2: Richtig: Es ist unbedingt erforderlich, die Pulse zu untersuchen. Bei einem akuten Arterienverschluss kann es zu einer Seitendifferenz der Pulse kommen.

Zu 3: Richtig: Für einen Gefäßverschluss sprechen neben dem plötzlich einsetzenden Schmerz auch fehlenden Pulse, eine kalte weiße Extremität und eine Gefühlsstörung.

zu 4: Richtig: Der plötzlich einsetzende Schmerz im Bein kann auf einen arteriellen Verschluss hinweisen. Zusätzlich fehlende Pulse sowie Kälte und Blässe erhärten den Verdacht.

zu 5: Falsch: Die stabile Seitenlage ist nur bei einer Bewusstlosigkeit notwendig. Da der Patient jedoch bei Bewusstsein ist, ist dies zum momentanen Zeitpunkt nicht nötig.

Hinweis zur Lagerung: In Watte lagern und die Extremität tief "hängen" lassen, damit vielleicht noch etwas Durchblutung gewährleistet wird.

Type: Aussagekombination

Thema: Onkologie

ID: 4468

12) Welche Aussagen zum Bronchialkarzinom sind richtig?
Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- 1) Das Bronchialkarzinom ist weltweit die häufigste Krebserkrankung bei Männern. Falsch:
- 2) Zu den typischen Krankheitszeichen des Bronchialkarzinoms gehören Husten, Auswurf, Gewichtsverlust und Hämoptyse. Falsch:
- 3) Bei einem anhaltenden Husten und bei Hämoptyse muss die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker unbedingt ein Bronchialkarzinom in die Differenzialdiagnose einbeziehen. Falsch:
- 4) Bei neu auftretenden Knochenschmerzen während der Behandlung einer Patientin/ eines Patienten mit einem Bronchialkarzinom muss die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker an Metastasen denken und die Patientin/den Patienten auffordern, sich ärztlich untersuchen zu lassen. Richtig
- 5) Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker dürfen bei einem Bronchialkarzinom keine begleitende Behandlung durchführen. Falsch:

- a) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

- zu 1: Richtig: Das Bronchialkarzinom ist weltweit die häufigste Krebserkrankung bei Männern.
- zu 2: Richtig: Zu den typischen Krankheitszeichen des Bronchialkarzinoms gehören Husten, Auswurf, Gewichtsverlust und Hämoptyse.
- zu 3: Richtig: Bei einem anhaltenden Husten und bei Hämoptyse muss die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker unbedingt ein Bronchialkarzinom in die Differenzialdiagnose einbeziehen.
- zu 4: Richtig: Bei neu auftretenden Knochenschmerzen während der Behandlung einer Patientin/ eines Patienten mit einem Bronchialkarzinom muss die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker an Metastasen denken und die Patientin/den Patienten auffordern, sich ärztlich untersuchen zu lassen.
- zu 5: Falsch: Bei einem Bronchialkarzinom besteht kein Behandlungsverbot für Heilpraktiker oder Heilpraktikerinnen. (Aber Achtung Sorgfaltspflicht).

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Kreislaufsystem

ID: 4469

13) Welche der folgenden Aussagen zur chronisch venösen Insuffizienz (CVI) sind falsch?
Wählen Sie ZWEI Antworten!

a) Die CVI ist Folge eines Krampfaderleidens und/oder einer Phlebothrombose.

Falsch: Die CVI ist Folge eines Krampfaderleidens und/oder einer Phlebothrombose.

b) Es kommt zu einer im Tagesverlauf zunehmenden Schwellung.

Falsch: Es kommt zu einer im Tagesverlauf zunehmenden Schwellung.

c) Man unterscheidet drei Stadien.

Falsch: Man unterscheidet drei Stadien.

d) Man rät den Betroffenen viel zu liegen, um die Schwellung zu lindern.

Richtig: Man rät den Patienten sich tagsüber viel zu bewegen, um die Venenpumpe zu aktivieren.

e) Endstadium der CVI ist das Lymphödem.

Richtig: Endstadium der CVI ist das venöse Ulcus cruris.

Richtige Antwort(en): D, E

Achtung: Es werden die falschen Antworten gesucht.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Hormonsystem

ID: 4470

14) Welche Aussagen zur Zuckerstoffwechselstörung (Diabetes mellitus) sind richtig?
Wählen Sie ZWEI Antworten!

a) Beim Diabetes Typ 2 stellen eine genetische Veranlagung, ein Übergewicht, eine Fehlernährung und ein Bewegungsmangel wesentliche Ursachen/Auslöser dar.

Richtig: Beim Diabetes Typ 2 stellen eine genetische Veranlagung, ein Übergewicht, eine Fehlernährung und ein Bewegungsmangel wesentliche Ursachen/Auslöser dar.

b) Beim Diabetes Typ 2 wird kein Insulin mehr produziert, so dass die Zellen den im Blut vorhandenen Zucker nicht mehr aufnehmen können.

Falsch: Es wird noch vom Körper gebildet, aber es besteht eine Insulinresistenz.

c) Beim Diabetes Typ 2 kommt es nur zu Unterzuckerung, wenn die Patientin/der Patient Insulin spritzen muss.

Falsch: Kommt es zu einer Unterzuckerung, so kann dies auch an blutzuckersenkenden Tabletten liegen. Zu einer Unterzuckerung kann es vor allem bei Menschen kommen, die Insulin spritzen oder bestimmte blutzuckersenkende Tabletten nehmen. Sport, zu kleine Mahlzeiten, Alkohol oder ähnliches können dazu führen, dass die zuegeführte Insulinmenge zu hoch ist und der Blutzucker deshalb absinkt.

d) Beim Diabetes Typ 2 kommt es oft zu Komplikationen an den Augen, den Nieren und den Blutgefäßen.

Richtig: Beim Diabetes Typ 2 kommt es oft zu Komplikationen an den Augen, den Nieren und den Blutgefäßen.

e) Beim Diabetes mellitus besteht – unabhängig vom Typ – für die Heilpraktikerin/den Heilpraktiker ein Behandlungsverbot.

Falsch: Es besteht kein Behandlungsverbot.

Richtige Antwort(en): A, D

Type: Aussagekombination

Thema: Blut

ID: 4471

15) Welche der folgenden Antworten zum Eisenmangel und zur Eisenmangelanämie sind richtig?
Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Der Eisenwert ist erniedrigt. | Falsch |
| 2) Das Ferritin im Serum ist bei den meisten Fällen erniedrigt. | Falsch |
| 3) Die häufigste Ursache für einen Eisenmangel bei Frauen ist eine übermäßige Regelblutung. | Falsch |
| 4) Ein Eisenmangel kann auch durch Entzündungen und bösartige Gewebeneubildungen hervorgerufen werden. | Falsch |
| 5) Es handelt sich in der Regel um eine mikrozytäre und hypochrome Anämie. | Richtig |

- a) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

zu 1: Richtig: Bei der Eisenmangelanämie ist der Eisenwert erniedrigt.

Zu 2: Richtig: Das Ferritin im Serum ist bei den meisten Fällen erniedrigt.

Zu 3: Richtig: Die häufigste Ursache für einen Eisenmangel bei Frauen ist eine übermäßige Regelblutung.

Zu 4: Richtig: Ein Eisenmangel kann auch durch Entzündungen und bösartige Gewebeneubildungen hervorgerufen werden. --> Tumoranämie

zu 5: Richtig: Es handelt sich in der Regel um eine mikrozytäre und hypochrome Anämie.

Type: Aussagekombination

Thema: Allgemeine Infektionslehre

ID: 4472

- 16) Fieber ist ein häufiges Krankheitszeichen bei den verschiedensten Erkrankungen. Hat eine Patientin/ein Patient schon seit einigen Tagen oder noch länger Fieber, kann der Temperaturverlauf wichtige Hinweise auf die Ursache liefern. Welche Aussagen zum Fieber sind richtig?

Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Bei der Malaria findet man typischerweise das sogenannte remittierende Fieber. | Falsch |
| 2) Kontinuierliches Fieber ist typisch für eine Pneumokokkenpneumonie. | Falsch |
| 3) Fieberkrämpfe finden sich typischerweise bei Kleinkindern. | Falsch |
| 4) Fieber kann auch durch körperliche Anstrengung entstehen. | Falsch |
| 5) Man unterscheidet bei der Entfieberung zwischen einem langsamen (lytischen) und einem raschen (kritischen) Fieberabfall. | Richtig |

- a) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

- zu 1: Falsch: Hier kommt es eher zu unregelmäßigen Fieberverläufen.
Zu 2: Richtig: Kontinuierliches Fieber ist typisch für eine Pneumokokkenpneumonie.
zu 3: Richtig: Fieberkrämpfe finden sich typischerweise bei Kleinkindern.
zu 4: Richtig: Fieber kann auch durch körperliche Anstrengung entstehen.
Zu 5: Richtig: Man unterscheidet bei der Entfieberung zwischen einem langsamen (lytischen) und einem raschen (kritischen) Fieberabfall.

Type: Aussagekombination

Thema: Differenzialdiagnose

ID: 4473

17) Welche Krankheitszeichen treten typischerweise bei den genannten Ursachen auf?
Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Palmarerythem: COPD | Falsch |
| 2) Blutergüsse der Unterarmhaut: hämolytisch urämisches Syndrom (HUS) | Falsch |
| 3) Spider naevi = bindegewebiger Umbau der Leber: Leberzirrhose | Richtig |
| 4) Uhrglasnägel: Magen-Darm-Erkrankungen | Falsch |
| 5) Zyanose: Zystische Fibrose | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

- zu 1: Falsch: Das Palmarerythem tritt üblicherweise bei der Leberzirrhose auf.
- Zu 2: Falsch: Es kommt typischerweise zu blutigen Durchfällen.
- zu 3: Richtig: Spider naevi = bindegewebiger Umbau der Leber: Leberzirrhose
- zu 4: Falsch: Uhrglasnägel können bei chronischem Sauerstoffmangel auftreten.
- zu 5: Richtig: Zyanose kann bei zystischer Fibrose auftreten.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 4474

18) Kopfschmerzen sind ein sehr häufiges von Patientinnen/Patienten beklagtes Krankheitszeichen.
Welche Aussage ist FALSCH?
Wählen Sie ZWEI Antworten!

a) Die häufigsten Ursachen von Kopfschmerzen sind der Spannungskopfschmerz und die Migräne.

b) Bei einer Migräne beklagen die Betroffenen einen auf beiden Kopfseiten im vorderen Schädelbereich auftretenden Schmerz.

c) Eine Migräne geht oft mit Übelkeit, Erbrechen und Lichtempfindlichkeit einher.

d) Kopfschmerzen müssen durch die hochdosierte Gabe von Schmerzmitteln behandelt werden.

e) Bei Kopfschmerzen muss die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker an eine arterielle Hypertonie denken.

Falsch: Die häufigsten Ursachen von Kopfschmerzen sind der Spannungskopfschmerz und die Migräne.

Richtig: Bei einer Migräne beklagen die Betroffenen einen auf beiden Kopfseiten im vorderen Schädelbereich auftretenden Schmerz --> es ist ein einseitiger Kopfschmerz

Falsch: Eine Migräne geht oft mit Übelkeit, Erbrechen und Lichtempfindlichkeit einher.

Richtig: Die Behandlung von Kopfschmerzen kann sich sehr vielseitig gestalten: z.B. Vermeiden von eventuellen Auslösern, Pfefferminzöl, Nacken kühlen und ggf. auch Medikamente. Die Behandlung durch Medikamente sollte durch Maßnahmen wie Entspannungsübungen und sportlichen Aktivitäten begleitet werden. Medikamente sollten nur wenn nötig eingenommen werden - und dann auch nicht hochdosiert.

Falsch: Bei Kopfschmerzen muss die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker u.a. an eine arterielle Hypertonie denken.

Richtige Antwort(en): B, D

Achtung - hier werden die falschen Antworten gesucht.

Type: Aussagekombination

Thema: Atmungssystem

ID: 4475

- 19) Die klassische und häufigste Form einer Pneumonie ist die sogenannte Lappen- oder Lobärpneumonie, welche in mehreren Stadien verläuft und in jedem Lungenlappen auftreten kann. Welche der nachgenannten Untersuchungsbefunde sprechen für eine typische bakterielle Lobärpneumonie?

Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Ein schweres Krankheitsgefühl mit hohem Fieber. | Falsch |
| 2) Eine beschleunigte Atmung (Tachypnoe). | Falsch |
| 3) Die Dämpfung der Perkussion über dem befallenen Lungenlappen. | Richtig |
| 4) Ein aufgehobenes Atemgeräusch bei Auskultation über dem befallenen Lungenlappen. | Falsch |
| 5) Ein aufgehobener Stimmfremitus über dem befallenen Lungenlappen. | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

- zu 1: Richtig: Schweres Krankheitsgefühl mit hohem Fieber kann für eine typische bakterielle Lobärpneumonie sprechen.
zu 2: Richtig: Eine beschleunigte Atmung (Tachypnoe) kann für eine typische bakterielle Lobärpneumonie sprechen.
zu 3: Richtig: Die Dämpfung der Perkussion über dem befallenen Lungenlappen kann für eine typische bakterielle Lobärpneumonie sprechen.
zu 4: Falsch: Ein abgeschwächtes Atemgeräusch kann sich bei Pleuraerguss, Pneumothorax oder bei Asthma bronchiale, Lungenemphyse aufgrund der Luftretention zeigen. Bei einer typischen bakteriellen Lobärpneumonie würde man Rasselgeräusche, Bronchialatmen erwarten.
zu 5: Falsch: Bei einer typischen Lobärpneumonie würde man einen verstärkten Stimmfremitus erwarten.

Type: Aussagekombination

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 4476

20) Welche der nachfolgenden Aussagen zur Masernerkrankung sind richtig?
Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Masern sind sehr ansteckend, sodass fast jedes Kind erkrankt das mit dem Virus in Kontakt kommt. | Falsch |
| 2) Das klinische Bild der Masern kann mit anderen exanthematischen Erkrankungen wie Röteln, Ringelröteln und Scharlach verwechselt werden. | Falsch |
| 3) Die wirksamste präventive Maßnahme zum Schutz vor einer Masernerkrankung ist die Schutzimpfung. | Falsch |
| 4) Der Verdacht auf das Vorliegen einer Masernerkrankung muss der zuständigen unteren Gesundheitsbehörde gemeldet werden. | Falsch |
| 5) Nach 1970 geborene Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker müssen nachweisen, dass eine ausreichende Immunität gegen Masern besteht oder dass eine medizinische Kontraindikation für eine Impfung vorliegt. | Richtig |

- a) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

zu 1: Richtig: Masern sind sehr ansteckend, sodass fast jedes Kind erkrankt das mit dem Virus in Kontakt kommt.
zu 2: Richtig: Das klinische Bild der Masern kann mit anderen exanthematischen Erkrankungen wie Röteln, Ringelröteln und Scharlach verwechselt werden.
zu 3: Richtig: Die wirksamste präventive Maßnahme zum Schutz vor einer Masernerkrankung ist die Schutzimpfung.
zu 4: Richtig: Der Verdacht auf das Vorliegen einer Masernerkrankung muss der zuständigen unteren Gesundheitsbehörde gemeldet werden.
zu 5: Richtig: Nach 1970 geborene Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker müssen nachweisen, dass eine ausreichende Immunität gegen Masern besteht oder dass eine medizinische Kontraindikation für eine Impfung vorliegt. Personen, die davor geboren wurden, haben mit hoher Wahrscheinlichkeit die Masern durchgemacht und benötigen keine Impfung

Type: Aussagekombination

Thema: Differenzialdiagnose

ID: 4477

21) Welche Aussagen sind richtig?
Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Ein Lipödem findet man praktisch nur bei Frauen. | Falsch |
| 2) Ein Lymphödem kann primär oder sekundär sein. | Falsch |
| 3) Ein Ödem kann durch eine Schilddrüsenfunktionsstörung entstehen. | Falsch |
| 4) Bei einem Sudeck-Syndrom findet man als Krankheitszeichen neben einer Hautverfärbung auch ein Ödem. | Falsch |
| 5) Ein Ödem der Beine bei gleichzeitiger Stauung der Halsvenen lässt differentialdiagnostisch an eine Herzmuskelschwäche (Herzinsuffizienz) denken. | Richtig |

- a) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

- zu 1: Richtig: Ein Lipödem findet man praktisch nur bei Frauen.
- zu 2: Richtig: Ein Lymphödem kann primär oder sekundär sein.
- zu 3: Richtig: Ein Ödem kann durch eine Schilddrüsenfunktionsstörung entstehen.
- zu 4: Richtig: Bei einem Sudeck-Syndrom findet man als Krankheitszeichen neben einer Hautverfärbung auch ein Ödem.
- zu 5: Richtig: Ein Ödem der Beine bei gleichzeitiger Stauung der Halsvenen lässt differentialdiagnostisch an eine Herzmuskelschwäche (Herzinsuffizienz) denken.

Type: Aussagekombination

Thema: Differenzialdiagnose

ID: 4478

22) Welche Aussagen zum Pruritus sind richtig?
Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Juckreiz kann auch psychische Ursachen haben. | Falsch |
| 2) Juckreiz findet sich bei Stoffwechselerkrankungen. | Falsch |
| 3) Juckreiz ist ein typisches Krankheitszeichen bei allergischen Erkrankungen. | Falsch |
| 4) Juckreiz kommt bei Gallen- und Leberleiden vor. | Falsch |
| 5) Juckreiz kann durch Medikamente ausgelöst werden. | Richtig |

- a) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Folgende Ursachen für Pruritis (Juckreiz) kommen in Frage:

- psychische Ursachen
- Stoffwechselerkrankungen
- allergische Erkrankungen
- Gallen- und Leberleiden
- Medikamente
- Pilzinfektionen
- Insektenstiche
- Nierenerkrankungen
- Diabetes
- Leukämien
- Hyperthyreose / Hypothyreose
- usw.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 4479

23) Welche Aussagen zu Röteln sind richtig?
Wählen Sie ZWEI Antworten!

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| a) Mit Rötelnviren infizierte Personen sind in der Regel 7 Tage vor und 7 Tage nach dem Auftreten des Hautausschlags ansteckend. | Richtig: Mit Rötelnviren infizierte Personen sind in der Regel 7 Tage vor und 7 Tage nach dem Auftreten des Hautausschlags ansteckend. |
| b) Der Hautausschlag geht typischerweise mit Flecken, die größer sind als bei Masern, einher. | Falsch: Der Ausschlag von Röteln und Masern kann sich ähneln, der Ausschlag der Röteln ist jedoch nicht so kräftig rot und bildet keine großen roten Bereiche. |
| c) Röteln verlaufen oft ohne wesentliche Krankheitszeichen, so dass die symptomatische Behandlung auch eine Heilpraktikerin/einen Heilpraktiker erlaubt ist. | Falsch: Bei Röteln besteht Behandlungsverbot. |
| d) Eine Meldepflicht für Röteln besteht dem IfSG folgend nur, wenn es zu einer Rötelnenzephalitis kommt. | Falsch: Röteln sind meldepflichtig. |
| e) Ringelröteln sind keine Sonderform der Röteln, sondern eine eigene Erkrankung. | Richtig: Ringelröteln sind keine Sonderform der Röteln, sondern eine eigene Erkrankung. |

Richtige Antwort(en): A, E

Type: Aussagekombination

Thema: Hormonsystem

ID: 4480

24) Welche Aussagen zur Schilddrüse sind richtig?
Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Eine von Ihnen festgestellte Vergrößerung der Schilddrüse (Struma) bedeutet nicht, dass auch eine Hypothyreose der Schilddrüse besteht. | Falsch |
| 2) Die häufigste Ursache für eine Struma ist ein Jodmangel. | Richtig |
| 3) Die Funktion der Schilddrüse unterliegt einem Regelkreis, das heißt die Produktion von Schilddrüsenhormonen wird vom Körper normalerweise auf das erforderliche Maß begrenzt. | Falsch |
| 4) Die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker darf die Schilddrüse palpieren. | Falsch |
| 5) Ein bei der Palpation gefundener Knoten bedarf keiner weiteren ärztlichen Abklärung, hier ist eine Behandlung durch die Heilpraktikerin/den Heilpraktiker ausreichend. | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

zu 1: Richtig: Eine von Ihnen festgestellte Vergrößerung der Schilddrüse (Struma) bedeutet nicht, dass auch eine Hypothyreose der Schilddrüse besteht. Hier kommen unterschiedliche Möglichkeiten in Betracht.

zu 2: Richtig: Die häufigste Ursache für eine Struma ist ein Jodmangel.

zu 3: Richtig: Die Funktion der Schilddrüse unterliegt einem Regelkreis, das heißt die Produktion von Schilddrüsenhormonen wird vom Körper normalerweise auf das erforderliche Maß begrenzt.

zu 4: Richtig: Die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker darf die Schilddrüse palpieren.

zu 5: Richtig: Da es unterschiedliche Ursachen für den Knoten geben kann (Hyperthyreose, Jodmangel, Krebserkrankung), sollte dieser ärztlich abgeklärt werden.

Type: Aussagekombination

Thema: Differenzialdiagnose

ID: 4481

25) Anhand der Lokalisation einer krankhaften Hautveränderung kann die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker häufig auf die zu Grunde liegende Störung der Körperstrukturen und der -funktion schließen.

Wählen Sie EINE richtige Aussagekombination!

Charakteristische Lokalisationen von Hautveränderungen sind:

- | | |
|------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Ellenbogenbeugeseite: Psoriasis vulgaris | Falsch |
| 2) Ellenbogenstreckseite: Knotenrose (Erythema nodosum) | Falsch |
| 3) Unterschenkel einseitig: Erysipel | Falsch |
| 4) Gesicht, Unterkiefer, dermatomassoziiert: Herpes Zoster | Falsch |
| 5) Genitalbereich: Syphilis | Richtig |

- a) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

zu 1: Falsch: Psoriasis vulgaris zeigt sich an den Streckseiten der Ellenbogen.

zu 2: Falsch: Das Erythema nodosum zeigt sich an den v.a.Unterschenkelstreckseiten, am Oberschenkel und nur selten an den Armen.

zu 3: Richtig: Das Erysipel zeigt sich am Unterschenkel

zu 4: Richtig: Herpes zoster zeigt sich im Gesicht, Unterkiefer -> dermatomassoziiert

zu 5: Richtig: Syphilis zeigt sich im Genitalbereich

Type: Einfachauswahl

Thema: Harnapparat

ID: 4482

26) Welche Aussage zur medizinischen Fachsprache ist falsch?
Wählen Sie EINE Antwort!

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| a) Unter Pollakisurie versteht man häufiges Wasserlassen. | Falsch: Unter Pollakisurie versteht man einen vermehrten Harndrang mit Entleerung kleiner Urinmengen. Also häufiges Wasserlassen. |
| b) Unter Algurie versteht man das Wasserlassen bei Angstzuständen. | Richtig: Die Algurie bezeichnet Schmerzen beim Wasserlassen |
| c) Unter Nykturie versteht man ein nächtliches Wasserlassen. | Falsch: Unter Nykturie versteht man ein nächtliches Wasserlassen. |
| d) Als Dysurie bezeichnet man ein erschwertes und/oder schmerzhaftes Wasserlassen. | Falsch: Als Dysurie bezeichnet man ein erschwertes und/oder schmerzhaftes Wasserlassen. |
| e) Unter einer Urämie versteht man eine durch Bakterienbesiedlung der unteren Harnwege bedingte Form der Blutvergiftung. | Falsch: Unter einer Urämie versteht man eine durch Bakterienbesiedlung der unteren Harnwege bedingte Form der Blutvergiftung. |

Richtige Antwort(en): B

Achtung hier wird die falsche Aussage gesucht.

Type: Einfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 4483

27) Mit zunehmendem Alter verschleiben die Gelenke, es kommt zu einer Arthrose. Welche Aussage zur Arthrose ist falsch? Wählen Sie eine Antwort!

a) An erster Stelle der Behandlung einer Arthrose stehen eine Gewichtsreduktion sowie körperliche Bewegung.

Falsch: An erster Stelle der Behandlung einer Arthrose stehen eine Gewichtsreduktion sowie körperliche Bewegung. Ergänzt werden kann dies durch Schmerzreduktion durch Medikamente, Physio und ggf. OP.

b) Besonders häufig schildern die Betroffenen einen Anlaufschmerz.

Falsch: Besonders häufig schildern die Betroffenen einen Anlaufschmerz.

c) Bei einem Hüftgelenkverschleiß findet sich typischerweise ein Leistenschmerz der betroffenen Seite.

Falsch: Bei einem Hüftgelenkverschleiß findet sich typischerweise ein Leistenschmerz der betroffenen Seite.

d) Bei einem Hüftgelenkverschleiß kommt es zu Beginn vor allem zu einer Einschränkung der Hüftbeugung.

Richtig: Bei der Coxarthrose kommt es eher zu einer Bewegungseinschränkung des Hüftgelenks in der Streckung

e) Eine Arthrose muss keine Schmerzen oder Einschränkungen bei der Bewegung verursachen.

Falsch: Eine Arthrose muss keine Schmerzen oder Einschränkungen bei der Bewegung verursachen.

Richtige Antwort(en): D

Achtung hier wird die falsche Antwort gesucht!!!!

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 4484

28) In Ihrer Praxis erleidet eine Patientin/ein Patient erstmalig einen Grand Mal-Anfall. Welche Aussage zur Ersten Hilfe/Notfallhilfe sind richtig?
Wählen Sie ZWEI Antworten!

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| a) Es ist erforderlich, die Patientin/den Patienten während des Anfalls in einer stabilen Seitenlage zu halten und den Kopf nach hinten zu überstrecken, damit die Zunge die Atemwege nicht verlegt und beim Zungenbiss kein Blut in den Rachen läuft. | Falsch: Bei einem Grand-Mal-Anfall werde ich den Patienten in der klonischen Phase aufgrund der Zuckungen nicht wirklich halten können. |
| b) Umherstehende Möbel wie Stühle oder ein Tisch sollten aus dem unmittelbaren Bereich um die Patientin/den Patienten entfernt werden, um sekundäre Verletzungen zu vermeiden. | Richtig: Umherstehende Möbel wie Stühle oder ein Tisch sollten aus dem unmittelbaren Bereich um die Patientin/den Patienten entfernt werden, um sekundäre Verletzungen zu vermeiden. |
| c) Es sollte ein Zungenkeil in den Mund eingebracht werden, um einen Zungenbiss zu vermeiden. | Falsch: Der Zungenbiss tritt meist schon zu Beginn des Anfalles auf. Mir wird also vermutlich dazu die Zeit fehlen. Zudem würde das Einbringen in einen verkrampften Kiefer zu zusätzlichen Verletzungen führen (beim Patienten und ggf. auch bei mir als Ersthelfer). Deshalb wird heute vom Einbringen als 1. Hilfemaßnahme bei Epilepsie abgeraten. |
| d) Der Rettungsdienst muss gerufen werden. | Richtig: Da es für einen Grand Mal - Anfall viele Ursachen (auch lebensbedrohliche) geben kann, sollte hier ein Rettungsdienst gerufen werden. Eine weitere Diagnostik im Krankenhaus ist deshalb sinnvoll. |
| e) Beim großen Krampfanfall von Kindern ab dem dritten Lebensjahr sollte ein Diclofenac-Zäpfchen verabreicht werden. | Falsch: I.d.R wird hier ein Diazepam-Zäpfchen gegeben. |

Richtige Antwort(en): B, D

Type: Einfachauswahl

Thema: Schock

ID: 4485

29) Welches Krankheitsbild sollte mit erhöhtem Oberkörper gelagert werden?
Wählen Sie EINE Antwort!

- a) Kardiogener Schock
- b) Hypovolämischer Schock
- c) Wirbelsäulentrauma
- d) Akutes Abdomen
- e) Akute Scheidenblutung

Richtig: Beim kardiogenen Schock sollte mit erhöhtem Oberkörper gelagert werden.

Falsch: Hier wird die Schocklagerung mit erhöht gelagerten Beinen empfohlen.

Falsch: Bei einem Wirbelsäulentrauma sollte der Patient nicht mehr bewegt werden und durch das Klinikpersonal / RTW Besatzung auf einer Vakuummatratze gelagert werden.

Falsch: Beim akuten Abdomen sollte der Druck vom Bauchraum genommen werden z.B. durch eine Knierolle und den Oberkörper leicht erhöht lagern.

Falsch: Bei einer akuten Scheidenblutung muss die Ursache herausgefunden werden. Daher sollte der Gynäkologe / Gynäkologin aufgesucht werden oder bei starken Blutungen die Klinik.

Richtige Antwort(en): A

Type: Aussagekombination

Thema: Gesetzeskunde

ID: 4486

30) Das Gesundheitswesen in Deutschland ist organisatorisch untergliedert.
Welche Strukturelemente gehören zur Gesundheitsversorgung?
Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Der ambulante Sektor mit niedergelassenen Ärztinnen/Ärzten in Einzelniederlassungen. | Falsch |
| 2) Der ambulante Sektor mit niedergelassenen Ärztinnen/Ärzten in Berufsausübungsgemeinschaften. | Falsch |
| 3) Der ambulante Sektor mit niedergelassenen Ärztinnen/Ärzten in Medizinischen Versorgungszentren. | Falsch |
| 4) Der stationäre Sektor einschließlich teil-, vollstationärer und ambulanter Behandlung vor- und nachstationär. | Falsch |
| 5) Der stationäre Sektor mit Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen. | Richtig |

- a) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Folgende Strukturelemente gehören zur Gesundheitsversorgung:

- Der ambulante Sektor mit niedergelassenen Ärztinnen/Ärzten in Einzelniederlassungen.
- Der ambulante Sektor mit niedergelassenen Ärztinnen/Ärzten in Berufsausübungsgemeinschaften.
- Der ambulante Sektor mit niedergelassenen Ärztinnen/Ärzten in Medizinischen Versorgungszentren.
- Der stationäre Sektor einschließlich teil-, vollstationärer und ambulanter Behandlung vor- und nachstationär
- Der stationäre Sektor mit Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen.
- spezielle Fachambulanzen usw.

Type: Aussagekombination

Thema: Pharmakologie

ID: 4487

31) Welche der nachgenannten Arzneimittel dürfen von Heilpraktikerinnen und Heilpraktikern
verordnet werden?

Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Suprarenin® AMPULLEN 1 mg/ml (enthält Epinephrin) | Falsch |
| 2) Belladonnae folium und ihre Zubereitungen zum äußeren Gebrauch und in homöopathischen Zubereitungen zur oralen Anwendung, die nach den Herstellervorschriften 25 und 26 des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind. | Falsch |
| 3) Dexamethasondihydrogenphosphat zur einmaligen parenteralen Anwendung in wässriger Lösung in Ampullen/Fertigspritzen mit 40 mg Wirkstoff und bis zu maximal 3 Packungseinheiten (entsprechend 120 mg Wirkstoff) | Richtig |
| 4) Procain 2 % | Falsch |
| 5) Lidocain 2 % | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

zu 1: Falsch. Wir dürfen keine Ampullen in dieser Dosierung als Heilpraktiker. Möglich wäre die Gabe als Pen (z.B. EpiPen® 300 Mikrogramm Autoinjektor zur i.m.-Injektion)

zu 2: Richtig: Belladonnae folium und ihre Zubereitungen zum äußeren Gebrauch und in homöopathischen Zubereitungen zur oralen Anwendung, die nach den Herstellervorschriften 25 und 26 des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind.

zu 3: Richtig: Dexamethasondihydrogenphosphat zur einmaligen parenteralen Anwendung in wässriger Lösung in Ampullen/Fertigspritzen mit 40 mg Wirkstoff und bis zu maximal 3 Packungseinheiten (entsprechend 120 mg Wirkstoff). Allerdings ist hier der Begriff "verordnet" kritisch zu sehen, da ich das Mittel nur als Notfallmedikament einsetzen darf.

zu 4: Richtig: Procain 2% dürfen von Heilpraktikerinnen und Heilpraktikern verordnet werden.

zu 5: Richtig: Lidocain 2% dürfen von Heilpraktikerinnen und Heilpraktikern verordnet werden.

32) Welche der nachfolgenden Aussagen zum Datenschutz sind richtig?
Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- 1) Bei der Erhebung von Daten muss die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker die Patientin/den Patienten darüber gemäß den Vorgaben des § 13 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) informieren. Falsch
- 2) Die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker muss die Patientin/den Patienten darüber aufklären, wie lange ihre/seine Daten gespeichert werden. Falsch
- 3) Die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker muss die Patientin/den Patienten darüber aufklären, dass sie/er ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde hat. Falsch
- 4) Die Patientinnen/die Patienten haben gegenüber Heilpraktikerinnen/Heilpraktikern ein Auskunftsrecht über die gespeicherten Daten. Falsch
- 5) Die Patientin/der Patient hat das Recht auf eine Datenkopie mit Erhalt einer Reproduktion der Daten in der bei dem Verantwortlichen in dem konkreten Verarbeitungszusammenhang vorliegenden Form, gegebenfalls mit Unkenntlichmachung mit Rücksicht auf die Rechte von Dritten. Richtig

- a) Nur die Aussage 2 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussage 1 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussage 1, 2 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussage 1, 3 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

- zu 1: Richtig: Bei der Erhebung von Daten muss die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker die Patientin/den Patienten darüber gemäß den Vorgaben des § 13 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) informieren.
- zu 2: Richtig: Die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker muss die Patientin/den Patienten darüber aufklären, wie lange ihre/seine Daten gespeichert werden.
- zu 3: Richtig: Die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker muss die Patientin/den Patienten darüber aufklären, dass sie/er ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde hat.
- zu 4: Richtig: Die Patientinnen/die Patienten haben gegenüber Heilpraktikerinnen/Heilpraktikern ein Auskunftsrecht über die gespeicherten Daten.
- zu 5: Richtig: Die Patientin/der Patient hat das Recht auf eine Datenkopie mit Erhalt einer Reproduktion der Daten in der bei dem Verantwortlichen in dem konkreten Verarbeitungszusammenhang vorliegenden Form, gegebenfalls mit Unkenntlichmachung mit Rücksicht auf die Rechte von Dritten.

Type: Aussagekombination

Thema: Gesetzeskunde

ID: 4489

33) Welche der nachfolgenden Aussagenkombinationen zu den Pflichten einer Heilpraktikerin/eines Heilpraktikers ist richtig?

Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Heilpraktikerinnen/Heilpraktiker haben eine wirtschaftliche Aufklärungspflicht bezüglich der zu erwartenden Behandlungskosten. | Falsch |
| 2) Heilpraktikerinnen/Heilpraktiker dürfen die Patientendokumentation auch in elektronischer Forum durchführen. | Falsch |
| 3) Heilpraktikerinnen/Heilpraktiker müssen Arztbriefe in die Patientenakte aufnehmen. | Falsch |
| 4) Heilpraktikerinnen/Heilpraktiker müssen die Patientenakte gemäß § 630f BGB für 10 Jahre aufbewahren, es sei denn, dass andere Vorschriften gelten würden. | Richtig |
| 5) Heilpraktikerinnen/Heilpraktiker müssen die Patientenakte gemäß § 630f BGB für 20 Jahre aufbewahren, es sei denn dass andere Vorschriften gelten würden. | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

- zu 1: Richtig: Heilpraktikerinnen/Heilpraktiker haben eine wirtschaftliche Aufklärungspflicht bezüglich der zu erwartenden Behandlungskosten.
- zu 2: Richtig: Heilpraktikerinnen/Heilpraktiker dürfen die Patientendokumentation auch in elektronischer Forum durchführen. Diese dürfen nach GoBD nicht veränderbar sein und die Daten müssen jederzeit vor Zugriff geschützt werden.
- zu 3: Richtig: Heilpraktikerinnen/Heilpraktiker müssen Arztbriefe in die Patientenakte aufnehmen.
- zu 4: Richtig: Heilpraktikerinnen/Heilpraktiker müssen die Patientenakte gemäß § 630f BGB für 10 Jahre aufbewahren, es sei denn, dass andere Vorschriften gelten würden.
- zu 5: Falsch: Heilpraktikerinnen/Heilpraktiker müssen die Patientenakte gemäß § 630f BGB für 10!!! Jahre aufbewahren, es sei denn dass andere Vorschriften gelten würden.

Type: Aussagekombination

Thema: Differenzialdiagnose

ID: 4490

34) Welche Aussagen über Untersuchungsergebnisse sind richtig?
Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Bei einem Vollmondgesicht besteht der Verdacht auf eine Hormonstörung. | Falsch |
| 2) Ein Schmetterlingserythem im Gesichtsbereich findet man bei einem Lupus erythematodes. | Falsch |
| 3) Ein Myxödem weist auf eine Lungenfibrose hin. | Falsch |
| 4) Das Angioödem (Quinke-Ödem) ist eine akut auftretende Schwellung, die mehrere Stunden bis Tage anhalten kann und oft im Gesichtsbereich auftritt. | Richtig |
| 5) Ein Geschwür im Bereich der Lippen kann auf eine Syphiliserkrankung hinweisen. | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

zu 1: Richtig: Bei einem Vollmondgesicht besteht der Verdacht auf eine Hormonstörung.

zu 2: Richtig: Ein Schmetterlingserythem im Gesichtsbereich findet man u.a. bei einem Lupus erythematodes.

zu 3: Falsch: Ein generalisiertes Myxödem kann bei Hypothyreose vorkommen.

zu 4: Richtig: Das Angioödem (Quinke-Ödem) ist eine akut auftretende Schwellung, die mehrere Stunden bis Tage anhalten kann und oft im Gesichtsbereich auftritt.

zu 5: Richtig: Ein Geschwür im Bereich der Lippen kann auf eine Syphiliserkrankung hinweisen --> Primäraffekt

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Kreislaufsystem

ID: 4491

35) Welche Aussagen zum Puls sind falsch?
Wählen Sie ZWEI Antworten!

a) Ein Pulsdefizit ist die Differenz zwischen der mittels Auskultation ermittelten Herzfrequenz und der peripher gemessenen Pulsfrequenz.

Falsch: Diese Antwort ist richtig: Ein Pulsdefizit ist die Differenz zwischen der mittels Auskultation ermittelten Herzfrequenz und der peripher gemessenen Pulsfrequenz.

b) Man prüft das Pulsdefizit, indem zunächst der Karotispuls und danach der Radialispuls ausgezählt werden.

Richtig: Diese Antwort ist falsch. Ein Pulsdefizit ist die Differenz zwischen der mittels Auskultation ermittelten Herzfrequenz und der peripher gemessenen Pulsfrequenz.

c) Ein Puls kann flach, weich oder hart sein (Pulsus molle/Pulsus durum).

Falsch: Man kann folgende Pulsqualitäten unterscheiden: Pulsus celer, Pulsus tardus, Pulsus durus, Pulsus mollis, Pulsus altus, Pulsus parvus

d) Ein Puls von 40 Schlägen/Minute wird als Bradykardie bezeichnet, ein Puls von 112 Schlägen/Minute wird als Tachykardie bezeichnet.

Falsch: Ein Puls unter 60 Schläge wird als Bradykardie bezeichnet, ein Puls über 100 Schläge als Tachykardie.

e) Medikamente haben keinen Einfluss auf den Pulsschlag.

Richtig: Medikamente können durchaus einen Einfluss auf den Pulsschlag haben - entsprechend ist die Antwort falsch.

Richtige Antwort(en): B, E

Achtung hier wird nach den FALSCHEN Antworten gefragt. Nicht wundern über richtig und Falsch... Richtig, weil nach der falschen Antwort gefragt wird.

Type: Aussagekombination

Thema: Differenzialdiagnose

ID: 4492

36) Welche Aussagen zu Gelenkbeschwerden sind richtig?
Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Die Schuppenflechte kann Gelenkbeschwerden verursachen. | Falsch |
| 2) Durch eine Systemische Infektionserkrankung kann es zu Gelenkbeschwerden kommen. | Falsch |
| 3) Eine Überfunktion der Schilddrüse löst typischerweise Hüftgelenkschmerzen aus. | Falsch |
| 4) Nach einem Zeckenbiss kann es zu Gelenkbeschwerden kommen. | Richtig |
| 5) Bakterien können direkt eine Gelenkentzündung auslösen. | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

zu 1: Richtig: Die Schuppenflechte kann Gelenkbeschwerden verursachen --> Psoriasis Arthritis

zu 2: Richtig: Durch eine Systemische Infektionserkrankung kann es zu Gelenkbeschwerden kommen.

zu 3: Falsch: Leitsymptome der Hyperthyreose sind: Tachykardie, Herzrhythmusstörungen, Schwitzen, Nervosität, Schlafstörungen, Gewichtsverlust trotz ausreichendem Appetit usw.

Zu 4: Richtig: Nach einem Zeckenbiss kann es zu Gelenkbeschwerden kommen - Lyme Arthritis

zu 5: Richtig: Bakterien können direkt eine Gelenkentzündung auslösen.

Type: Aussagekombination

Thema: Harnapparat

ID: 4493

37) Welche Aussagen zur Hyperurikämie sind richtig?
Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Bei anhaltenden Gelenkbeschwerden sollte die Harnsäure im Blut bestimmt werden. | Falsch |
| 2) Ein akuter Gichtanfall äußert sich meistens in Form eines Podagra. | Falsch |
| 3) Bestandteil der Behandlung einer Hyperurikämie ist eine Diät. | Falsch |
| 4) Durch einen dauerhaft zu hohen Harnsäurespiegel im Blut kann es zu einer Nierenschädigung kommen. | Richtig |
| 5) Ein zur Behandlung der Hyperurikämie/Gicht häufig genutztes Mittel ist Allopurinol und sollte von der Heilpraktikerin/dem Heilpraktiker in einer Dosis von 100 mg bis 300 mg, jeweils einmal täglich, verordnet werden. | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

- zu 1: Richtig: Bei anhaltenden Gelenkbeschwerden sollte die Harnsäure im Blut bestimmt werden.
- zu 2: Richtig: Ein akuter Gichtanfall äußert sich meistens in Form eines Podagra.
- zu 3: Richtig: Bestandteil der Behandlung einer Hyperurikämie ist eine Diät.
- zu 4: Richtig: Durch einen dauerhaft zu hohen Harnsäurespiegel im Blut kann es zu einer Nierenschädigung kommen.
- zu 5: Falsch: Allopurinol ist verschreibungspflichtig und kann somit vom HP nicht verordnet werden.

Info: Podagra = akuter Gichtanfall am Großzehengrund oder -endgelenk

Type: Einfachauswahl

Thema: Pädiatrie

ID: 4494

- 38) Eine Mutter kommt mit ihrem 8-jährigen Sohn in Ihre Sprechstunde und berichtet, das Kind klagt seit zwei Tagen über Schmerzen des rechten Hüftgelenks. Bei der Untersuchung finden Sie eine schmerzhafteste Bewegungseinschränkung des Gelenks ohne Ergussbildung, keine Überwärmung. Sie ermitteln die folgenden Werte:
Temp. 36,4 Grad Celsius, Blutdruck 90/55 mm Hg, Herzfrequenz 64 Schläge/Minute, regelmäßig, kein Nachtschweiß, keine Gewichtsabnahme, guter Allgemein- und Ernährungszustand. Auf Nachfrage teilt die Mutter ihnen mit, das Kind habe vor wohl zwei Wochen eine Magen-, Darmentzündung gehabt, die ohne Behandlung nach wenigen Tagen abgeklungen sei. Welche Verdachtsdiagnose stellen Sie?
Wählen Sie EINE Antwort!

- | | |
|----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| a) Coxitis fugax | Richtig: Bei der coxitis fugax (= Hüftschnupfen) handelt es sich um eine nichtinfektiöse Entzündung des Hüftkopfes. Hierzu passt, dass vor zwei Wochen eine Magen-, Darmentzündung vorgelegen hat. |
| b) Bakterielle Coxitis | Falsch: Hier würde man einen schlechteren Allgemeinzustand und ggf. Fieber erwarten. |
| c) Epiphyseolysis capititis femoris | Falsch: Betroffen sind hier v.a. Jungen in der Pubertät und man würde Symptome wie: Schmerzen in der Leiste, Oberschenkel und Knie erwarten. Zudem ist der Fuß oft nach außen gedreht. |
| d) Morbus Perthes | Falsch: Hier ist ein langsamerer Verlauf zu erwarten. Es kommt zum Hinken, Schmerzen und die Beweglichkeit ist eingeschränkt. Aufgrund des schnellen Verlaufs und des vorausgegangenen Infektes ist Antwort 1 passender. |
| e) Keine der unter A bis D genannten Erkrankungen. | Falsch: Antwort 1 ist korrekt. |

Richtige Antwort(en): A

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Haut

ID: 4495

39) Welche Aussagen zur Rosazea sind falsch?
Wählen Sie ZWEI Antworten!

a) Dieses Hautleiden betrifft hellhäutige Menschen häufiger als dunkelhäutige Menschen.

Falsch: Dieses Hautleiden betrifft hellhäutige Menschen häufiger als dunkelhäutige Menschen.

b) Bei einer Rosazea sind Nase und Wangen sehr häufig betroffen, das Kinn und die Stirn aber nie.

Richtig: Bei einer Rosazea sind Nase und Wangen sehr häufig betroffen - Kinn und Stirn können aber auch betroffen sein.

c) Rosazea tritt nie vor dem 30. Lebensjahr auf.

Achtung: das Wörtchen NIE ist immer verdächtig.

Richtig: Üblicherweise beginnt die Rosazeazw. Dem 30. - 50. LJ. Sie kann aber auch vor dem 30. LJ auftreten.

d) Lebensmittel, die zu einer Gefäßerweiterung führen können, wie zum Beispiel Alkohol, scharfe und/oder heiße Speisen, sollten gemieden werden.

Falsch: Lebensmittel, die zu einer Gefäßerweiterung führen können, wie zum Beispiel Alkohol, scharfe und/oder heiße Speisen, sollten gemieden werden.

e) Zur Differentialdiagnose einer Rosazea zählen das Kontaktekzem, die seborrhoische Dermatitis, die Psoriasis und der Lupus erythematoses.

Falsch: Zur Differentialdiagnose einer Rosazea zählen das Kontaktekzem, die seborrhoische Dermatitis, die Psoriasis und der Lupus erythematoses.

Richtige Antwort(en): B, C

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 4496

40) Welche zwei Aussagen zur Syphilis sind FALSCH?
Wählen Sie ZWEI Antworten!

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| a) Der Primärkomplex besteht aus einem Geschwür (Ulkus) und einer Lymphknotenschwellung, welche sich auf der dem Ulkus gegenüberliegenden Körperseite findet. | Richtig: Es kommt zu einer Lymphknotenschwellung - jedoch nicht auf der gegenüberliegenden Seite. |
| b) Beim Primärkomplex im Genital-/Leistenbereich sind das Geschwür (Ulkus) und die Lymphknotenschwellung in der Regel schmerzfrei. | Falsch: Beim Primärkomplex im Genital-/Leistenbereich sind das Geschwür (Ulkus) und die Lymphknotenschwellung in der Regel schmerzfrei. |
| c) Beim Primärkomplex außerhalb des Genital-/Leistenbereiches kann das Ulkus auch schmerzhaft sein. | Falsch: Beim Primärkomplex außerhalb des Genital-/Leistenbereiches kann das Ulkus auch schmerzhaft sein. |
| d) Zwischen der Infektion und dem ersten Auftreten von Krankheitszeichen vergehen durchschnittlich 4 bis 6 Monate. | Richtig: Die IKZ beträgt durchschnittlich 2-3 Wochen. |
| e) Syphilis, auch Lues genannt, verläuft in mehreren Stadien. | Falsch: Syphilis, auch Lues genannt, verläuft in mehreren Stadien. |

Richtige Antwort(en): A, D

Type: Einfachauswahl

Thema: Stoffwechsel

ID: 4497

41) Welche der aufgelisteten Gesundheitsstörungen gehört nicht klassisch zum metabolischen Syndrom?

Wählen Sie EINE Antwort

- | | |
|---------------------------------------|---------|
| a) Gestörter Kohlenhydratstoffwechsel | Falsch |
| b) Hypothyreose | Richtig |
| c) Arterielle Hypertonie | Falsch |
| d) Dyslipoproteinämie | Falsch |
| e) Adipositas | Falsch |

Richtige Antwort(en): B

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Zum klassischen metabolischen Syndrom (tödliches Quartett) gehören:

- Gestörter Kohlenhydratstoffwechsel
- arterielle Hypertonie
- Dyslipoproteinämie
- Adipositas

Type: Aussagekombination

Thema: Kreislaufsystem

ID: 4498

42) Welche Aussagen zur arteriellen Hypertonie sind richtig?
Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- 1) Der Blutdruck kann durch eine Gewichtsabnahme und die Aufnahme einer regelmäßigen körperlichen/sportlichen Aktivität deutlich gebessert werden. Falsch
- 2) In die Behandlung des Bluthochdrucks sollten auch stressabbauende Behandlungsmethoden eingebaut werden. Falsch
- 3) Bei einem Bluthochdruck werden ärztlicherseits oft Medikamente verordnet, über deren wichtigste Nebenwirkungen die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker Kenntnis haben muss. Falsch
- 4) Durch einen zu hohen Blutdruck kann es zu einem Lungenödem kommen. Falsch
- 5) Andere Folgeschäden eines Bluthochdrucks können ein Hirninfarkt oder ein Herzinfarkt sein. Richtig

- a) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

zu 1: Richtig: Der Blutdruck kann durch eine Gewichtsabnahme und die Aufnahme einer regelmäßigen körperlichen/sportlichen Aktivität deutlich gebessert werden.

Zu 2: Richtig: In die Behandlung des Bluthochdrucks sollten auch stressabbauende Behandlungsmethoden eingebaut werden. Wichtig ist - wenn möglich - die Ursache des hohen Blutdrucks zu finden. Stress kann hier auf jeden Fall eine Rolle spielen, da er den Sympathikus aktiviert und Stresshormone wie Cortisol, Adrenalin usw. vermehrt ausgeschüttet werden.

Zu 3: Richtig: Bei einem Bluthochdruck werden ärztlicherseits oft Medikamente verordnet, über deren wichtigste Nebenwirkungen die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker Kenntnis haben muss.

Zu 4: Richtig. Durch einen zu hohen Blutdruck kann es zu einem Lungenödem kommen. Durch den hohen Druck kann es zum Austritt von Flüssigkeit aus den Blutgefäßen in die Lungenbläschen und somit zu einem Lungenödem kommen.

Zu 5: Richtig: Andere Folgeschäden eines Bluthochdrucks können ein Hirninfarkt oder ein Herzinfarkt sein. Siehe u.a. metabolisches Syndrom.

Type: Aussagekombination

Thema: Differenzialdiagnose

ID: 4499

43) Welche Aussagen zum Fieber sind richtig?
Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Bei der Malaria wiederholt sich das Fieber alle sieben Tage und dauert dann jeweils 24 Stunden. | Falsch |
| 2) Fieber kann als Krankheitszeichen auch bei Kollagenerkrankungen auftreten. | Falsch |
| 3) Bei Fieberzuständen muss bei der Krankengeschichte auch die Frage nach Auslandsreisen gestellt werden. | Richtig |
| 4) Bei Fieber und Rückenschmerzen sollte auch der Urin untersucht werden. | Falsch |
| 5) Fieber und Nackensteife sind typisch für eine Meningitis. | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
- d) Alle Aussagen sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind falsch.

Richtige Antwort(en): C

zu 1: Falsch: Die unterschiedlichen Malariaformen haben auch unterschiedliche Fieberintervalle.

zu 2: Richtig: Fieber kann als Krankheitszeichen auch bei Kollagenerkrankungen auftreten.

Zu 3: Richtig: Bei Fieberzuständen muss bei der Krankengeschichte auch die Frage nach Auslandsreisen gestellt werden.

Zu 4: Richtig: Bei Fieber und Rückenschmerzen sollte auch der Urin untersucht werden um ggf. Erkrankungen der Nieren zu diagnostizieren. Hier könnte es auch zu Rückenschmerzen kommen.

Zu 5: Richtig: Fieber und Nackensteife sind typisch für eine Meningitis.

Type: Aussagekombination

Thema: Differenzialdiagnose

ID: 4500

44) Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig?
Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!
Zur Differentialdiagnose der Heiserkeit zählen:

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Laryngitis. | Falsch |
| 2) die Überbeanspruchung der Stimme, etwa durch falsches oder zu viel Sprechen/Singen. | Falsch |
| 3) eine psychogene Ursache. | Falsch |
| 4) ein Kehlkopfkarcinom. | Falsch |
| 5) Stimmlippenpolypen, auch "Sängerknötchen" genannt. | Richtig |

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Zur Differentialdiagnose der Heiserkeit zählen:

- Laryngitis
- Überbeanspruchung der Stimme, etwa durch falsches oder zu viel Sprechen/Singen. (funktionelle Dysphonie)
- psychogene Ursachen
- Kehlkopfkarcinom
- Stimmlippenpolypen, auch "Sängerknötchen" genannt

Type: Einfachauswahl

Thema: Stoffwechsel

ID: 4501

45) Welche Aussage über das Kalzitonin ist richtig?
Wählen Sie EINE Antwort.

a) Das Kalzitonin wird in der Nebenschilddrüse gebildet.

Falsch: Kalzitonin wird in der Schilddrüse gebildet.

b) Der Antagonist des Kalzitonins ist das Adrenalin.

Falsch: Kalzitonin ist der Gegenspieler des gebildeten Parathormons, das in den Nebenschilddrüsen gebildet wird.

c) Kalzitonin senkt den Kalzium-Spiegel im Blut.

Richtig: Kalzitonin senkt den Kalzium-Spiegel im Blut.

d) Kalzitonin steigert die Aktivität der Osteoklasten.

Falsch: Kalzitonin hemmt die Aktivität der Osteoklasten.

e) Kalzitonin ist kein Hormon, sondern ein Enzym.

Falsch: Kalzitonin ist ein Peptidhormon.

Richtige Antwort(en): C

Type: Aussagekombination

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 4502

46) Welche der folgenden Aussagen zu Affenpocken (Mpox) sind richtig?
Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Erreger der Mpox-Erkrankung sind Orthopockenviren. | Falsch |
| 2) Typische Krankheitszeichen sind Fieber, Kopf- und Muskelschmerzen, Lymphknotenschwellungen, Abgeschlagenheit und Hautveränderungen. | Falsch |
| 3) In der Regel beträgt die Inkubationszeit bis zu 21 Tage. | Richtig |
| 4) Mpox-Viren können nur beim Sexualverkehr übertragen werden. | Falsch |
| 5) Es besteht keine Meldepflicht. | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
e) Alle Aussagen sind falsch.

Richtige Antwort(en): C

zu 1: Richtig: Erreger der Mpox-Erkrankung sind Orthopockenviren. Die Erkrankung wird ausgelöst durch das Monkeypox-Virus aus der Gattung Orthopoxvirus.

zu 2: Richtig: Typische Krankheitszeichen sind Fieber, Kopf- und Muskelschmerzen, Lymphknotenschwellungen, Abgeschlagenheit und Hautveränderungen.

zu 3: Richtig: Die IKZ beträgt 5-21 Tage.

zu 4: Falsch: Mpox-Viren werden v.a. beim Sexualverkehr übertragen. Weitere Übertragungswege sind über direkten Kontakt von Haut oder Schleimhaut mit Körperflüssigkeiten, über den Bläscheninhalt, über Speichel und respiratorische Sekrete, über Hautverletzungen, selten über kontaminierte Gegenstände, Oberflächen usw.

zu 5: Falsch: Gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 IfSG ist der Krankheitsverdacht, die Erkrankung sowie der Tod zu melden.

Type: Aussagekombination

Thema: Labor

ID: 4503

47) Welche Aussagen sind richtig?
Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Der Normalwert der INR liegt bei 2,0. | Falsch |
| 2) Je niedriger der INR unter einer Behandlung mit einem die Blutgerinnung herabsetzenden Arzneimittel ist, um so ausgeprägter ist die Gerinnungshemmung. | Richtig |
| 3) Das TSH dient zur Diagnostik von Funktionsstörungen der Schilddrüse. | Falsch |
| 4) Ein erniedrigter TSH-Wert lenkt den Verdacht auf eine Hyperthyreose. | Falsch |
| 5) Medikamente können einen Einfluss auf die TSH-Konzentration haben. | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

zu 1: Falsch: Der INR sollte bei 0,85-1,15 liegen.

zu 2: Falsch: Je niedriger ein INR-Wert ist, je höher ist die Gefahr von Thrombenbildung. Also ist in diesem Fall die Gerinnungshemmung zu niedrig.

Zu 3: Richtig: Das TSH dient neben anderen Werten zur Diagnostik von Funktionsstörungen der Schilddrüse.

zu 4: Richtig: Ein erniedrigter TSH-Wert lenkt den Verdacht auf eine Hyperthyreose.

zu 5: Richtig: Medikamente können einen Einfluss auf die TSH-Konzentration haben.

Type: Aussagekombination

Thema: Kreislaufsystem

ID: 4504

- 48) Eine Patientin kommt heute in Ihre Praxis und beklagt zunehmende Schmerzen im rechten Bein. Auf Nachfrage sagt sie, die letzten Tage vorwiegend gelegen zu haben, weil sie starke Schmerzen des Rückens gehabt habe. Bei der klinischen Untersuchung stellen Sie eine Umfangsvermehrung des rechten Beins und eine Verfärbung fest. Sie vermuten eine tiefe Beinvenenthrombose. Welche Aussagen zur Beinvenenthrombose sind richtig? Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Ursächlich für die Entstehung von Thrombosen der Beine ist die Virchow-Trias. | Falsch |
| 2) Zur Virchow-Trias gehört die vermehrte Aktivität des akute Phase-Proteins. | Falsch |
| 3) Sie erklären der Patientin die Diagnose und bitten sie umgehend mit dem vor der Praxis haltenden öffentlichen Omnibus in das städtische Krankenhaus zu fahren. | Falsch |
| 4) Bei der Erkennung einer Phlebothrombose besteht die Schwierigkeit darin, dass die Krankheitszeichen insbesondere zu Beginn oft kaum oder gar nicht ausgebildet sind. | Falsch |
| 5) Eine Phlebothrombose kann auf eine Tumorerkrankung hinweisen. | Richtig |

- a) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

- zu 1: Richtig: Ursächlich für die Entstehung von Thrombosen der Beine ist die Virchow-Trias.
zu 2: Falsch: Zur Virchow Trias gehören: Veränderung der Blutzusammensetzung , Veränderung der Gefäße , Verminderte Strömungsgeschwindigkeit
zu 3: Falsch: Das Bein sollte ruhig gelagert werden und der Patient sollte mit dem RTW ins Krankenhaus gebracht werden.
zu 4: Richtig: Bei der Erkennung einer Phlebothrombose besteht die Schwierigkeit darin, dass die Krankheitszeichen insbesondere zu Beginn oft kaum oder gar nicht ausgebildet sind.
zu 5: Richtig: Eine Phlebothrombose kann auf eine Tumorerkrankung hinweisen.

Achtung: Notfall mit der Gefahr einer Lungenembolie!!!!

Type: Aussagekombination

Thema: Hormonsystem

ID: 4505

- 49) Eine 35-jährige Frau kommt zu Ihnen in die Praxis und berichtet, dass sie in letzter Zeit rasch erschöpft sei. Sie habe dauernd Hunger und esse sehr viel, habe aber dennoch fast 10 kg abgenommen. Sie leide an Hitzewallungen, Schweißausbrüchen und Herzklopfen. Weiterhin beklagt sie eine innere Unruhe und Nervosität. Sie schlafe auch sehr schlecht. Welche der folgenden Aussagen trifft zu?

Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Sie veranlassen die Bestimmung der Schilddrüsenwerte fT3, fT4 und TSH. | Falsch |
| 2) Wenn fT3 und/oder fT4 erhöht sind und das TSH erniedrigt ist, handelt es sich um eine Hyperthyreose. | Falsch |
| 3) Die Überfunktion der Schilddrüse kann mit einem Kropf einhergehen, muss es aber nicht. | Falsch |
| 4) Bei einem Morbus Basedow besteht neben der Überfunktion der Schilddrüse häufig eine sogenannte endokrine Orbitopathie. | Falsch |
| 5) Bei einer Überfunktion der Schilddrüse besteht kein Behandlungsverbot für Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker. | Richtig |

- a) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

zu 1: Richtig: Bei den genannten Symptomen wie: rasche Erschöpfung, dauernder Hunger, Gewichtsreduktion trotz vermehrten Essens, Hitzewallungen, Schweißausbrüchen, Herzklopfen, Unruhe und Nervosität, schlechter Schlaf sollte man u.a. die Schilddrüsenwerte fT3, fT4 und TSH bestimmen.

Zu 2: Richtig: Labordiagnostisch ist das TSH bei einer Hyperthyreose vermindert, während fT3 und fT4 erhöht sind.

Zu 3: Richtig: Die Überfunktion der Schilddrüse kann mit einem Kropf einhergehen, muss es aber nicht.

Zu 4: Richtig: Bei einem Morbus Basedow besteht neben der Überfunktion der Schilddrüse häufig eine sogenannte endokrine Orbitopathie.

Zu 5: Richtig: Bei einer Überfunktion der Schilddrüse besteht kein Behandlungsverbot für Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker.

Type: Einfachauswahl

Thema: Pharmakologie

ID: 4506

50) Welche Aussage zu Schmerzen und Schmerzbehandlung ist FALSCH?
Wählen Sie EINE Antwort.

a) Es existiert ein Stufenschema zur Schmerztherapie von der WHO, bei dem jeder Stufe genau zugeordnet ist, welche Arzneimittel zu verordnen sind, um die bestehenden Schmerzen zu lindern/beheben.

Falsch: Es existiert ein Stufenschema zur Schmerztherapie von der WHO, bei dem jeder Stufe genau zugeordnet ist, welche Arzneimittel zu verordnen sind, um die bestehenden Schmerzen zu lindern/beheben.

b) Bei der Neuraltherapie dürfen Procain und Lidocain in einer Konzentration bis maximal 3 % verwendet werden.

Richtig: Bei der Neuraltherapie dürfen Procain und Lidocain in einer Konzentration bis maximal 2 % verwendet werden.

c) Beim Schröpfen unterscheidet man das trockende und das blutige Schröpfen.

Falsch: Beim Schröpfen unterscheidet man das trockende und das blutige Schröpfen.

d) Schmerzlindernde Wirkung besitzen die Weiderinde und die Teufelskralle.

Falsch: Schmerzlindernde Wirkung besitzen die Weiderinde und die Teufelskralle.

e) Die Messung der Schmerzintensität erfolgt mit Hilfe einer numerischen Skala von 0 bis 10.

Falsch: Die Messung der Schmerzintensität erfolgt mit Hilfe einer numerischen Skala von 0 bis 10.

Richtige Antwort(en): B

Achtung: Es wird die FALSCHHE Antwort gesucht.

Type: Einfachauswahl

Thema: Verdauung

ID: 4507

- 51) Eine 61-jährige Patientin sucht Ihre Praxis wegen immer wieder bestehender Bauchbeschwerden auf. Sie lehnt jedwede ärztliche Diagnostik ab und möchte von Ihnen behandelt werden. Durch eine ballaststoffreiche Ernährung hat sich eine leichte Besserung eingestellt. Am heutigen Tag stellt sie sich wegen starker Schmerzen im linken Unterbauch vor. Sie finden bei Ihrer Untersuchung:
- RR 130/75 mm Hg
Herzfrequenz 112 Schläge/Min. regelmäßig
Temperatur 37,5 Grad Celsius axillär
Druckschmerz im linken Unterbauch mit geringer Abwehrspannung.
Auf der Untersuchungsfläche liegend werden die Beine im Hüft- und Kniegelenk gebeugt.

Welche der nachgenannten Differentialdiagnosen passt NICHT zu den oben genannten Befunden?

Wählen Sie EINE Antwort!

- | | |
|-----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| a) Bösartige Gewebeneubildung des Darms | Falsch: Hier würde man eher Blutbeimengungen, Stuhlveränderungen, Ungewollter Stuhlabgang, Bleistiftstuhl usw. erwarten. |
| b) Akute Divertikulitis | Falsch: Hier würde man eher Schmerzen im linken Unterbauch, Druckempfindlichkeit und ggf. Fieber erwarten. |
| c) Akute perforierte Divertikulitis | Falsch: Da es sich hier um eine hochakute Erkrankung handelt würde man eher starke Schmerzen, Abwehrspannung, Fieber, Schüttelfrost, usw. erwarten. |
| d) Appendizitis | Falsch: Hier würde man ggf. unspezifische Symptome wie z.B. Übelkeit, Erbrechen sowie Oberbauchschmerz oder auch Abwehrspannung erwarten. |
| e) Bandscheibenvorfall | Richtig: Die genannten Symptome passen nicht zu einem Bandscheibenvorfall. Hier würde man eher: Schmerzen, Taubheitsgefühl usw. erwarten. |

Richtige Antwort(en): E

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Injektionstechniken

ID: 4508

52) Als Heilpraktikerinnen/Heilpraktiker dürfen Sie auch invasive Maßnahmen vornehmen, insbesondere subkutane, intramuskuläre und intravenöse Spritzen und Infusionen verabreichen.

Welche Aussagen zur invasiven Behandlung sind FALSCH?

Wählen Sie ZWEI Antworten!

a) Bei der subkutanen Injektion kann es nie zu einer anaphylaktischen Reaktion kommen.

Richtig: Es kann immer zu anaphylaktischen Reaktionen kommen - egal bei welcher Injektionsform.

b) Die ventrogluteale Injektion nach von Hochstetter bezeichnet eine Injektionstechnik zur intramuskulären Injektion.

Falsch: Die ventrogluteale Injektion nach von Hochstetter bezeichnet eine Injektionstechnik zur intramuskulären Injektion. Diese Antwort ist richtig - aber es wird ja die falsche Antwort gesucht.

c) Ein Autoinjektor, zum Beispiel zur Notfallbehandlung bei Komplikationen der Neuraltherapie, sollte in der Regel in den Oberschenkel gespritzt werden.

Falsch: Ein Autoinjektor, zum Beispiel zur Notfallbehandlung bei Komplikationen der Neuraltherapie, sollte in der Regel in den Oberschenkel gespritzt werden. Diese Antwort ist richtig - aber es wird ja die falsche Antwort gesucht.

d) Bei einer intravenösen Injektion ist das Aspirieren nur erforderlich, wenn ölige Substanzen verabreicht werden.

Richtig: Es sollte immer aspiriert werden um zu prüfen, dass mit der Kanüle tatsächlich die Vene getroffen wurde. Ist das der Fall wird Blut in der Kanüle sichtbar.

e) Bei einer Blutentnahme kann es zu einer Ohnmacht kommen.

Falsch: Bei einer Blutentnahme kann es zu einer Ohnmacht kommen. Diese Antwort ist richtig - aber es wird ja die falsche Antwort gesucht.

Richtige Antwort(en): A, D

Achtung - auch hier werden wieder die falschen Aussagen gesucht.

Type: Aussagekombination

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 4509

53) Welche Aussagen zur Gürtelrose (Herpes Zoster) sind richtig?
Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Eine Gürtelrose und Windpocken werden vom gleichen Virus verursacht. | Falsch |
| 2) Durch den Inhalt der Bläschen des Hautausschlags der Gürtelrose kann man sich infizieren. | Falsch |
| 3) Bei Gürtelrose besteht eine Meldepflicht gemäß § 6 IfSG. | Falsch |
| 4) Bei einer akuten Gürtelrose-Erkrankung besteht ein Behandlungsverbot gemäß § 24 IfSG. | Falsch |
| 5) Nach Abheilung der Effloreszenzen kann es zu einer sehr schmerzhaften Phase kommen, die Monate und länger anhalten kann. | Richtig |

- a) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

zu 1: Richtig: Eine Gürtelrose und Windpocken werden vom gleichen Virus verursacht.

Zu 2: Richtig: Durch den Inhalt der Bläschen des Hautausschlags der Gürtelrose kann man sich infizieren.

Zu 3: Falsch: Es besteht keine Meldepflicht für HPs, da Gürtelrose nicht im §6 steht. Es besteht aber ein Behandlungsverbot nach §24, da der Erreger in §7 steht. In § 6 IfSG stehen Windpocken drin - nicht aber die Gürtelrose

zu 4: Richtig: Bei einer akuten Gürtelrose-Erkrankung besteht ein Behandlungsverbot gemäß § 24 IfSG.

zu 5: Richtig: Nach Abheilung der Effloreszenzen kann es zu einer sehr schmerzhaften Phase kommen, die Monate und länger anhalten kann. --> Post Zoster Neuralgie

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 4510

54) Welche Fragen zur Infiltration, zum Beispiel bei einer Pneumonie, und zu einem Pneumothorax sind richtig?

Wählen Sie ZWEI Antworten!

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| a) Bei einer Infiltration kann sich bei der Perkussion eine unterschiedlich stark ausgeprägte Dämpfung finden. | Richtig: Bei einer Infiltration kann sich bei der Perkussion eine unterschiedlich stark ausgeprägte Dämpfung finden. |
| b) Bei einer Infiltration ist die Bronchophonie verstärkt. | Richtig: Bei einer Infiltration ist die Bronchophonie verstärkt. |
| c) Bei einer Infiltration ist der Stimmfremitus vermindert. | Falsch: Bei einer Infiltration ist der Stimmfremitus verstärkt. |
| d) Bei einer Ansammlung von Luft im Pleuraraum (Pneumothorax) ist die Bronchophonie verstärkt. | Falsch: Bei einer Ansammlung von Luft im Pleuraraum (Pneumothorax) ist die Bronchophonie abgeschwächt. |
| e) Bei einem Pneumothorax ist der Stimmfremitus verstärkt. | Falsch: Bei einem Pneumothorax ist der Stimmfremitus abgeschwächt, weil die Weiterleitung durch Luft oder Flüssigkeit verhindert wird. |

Richtige Antwort(en): A, B

Type: Aussagekombination

Thema: Bewegungsapparat

ID: 4511

55) Welche Aussagen sind richtig?

Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

Bei einem Oberarmknochen (= Humerus) finden sich die nachgenannten anatomischen Strukturen:

- | | |
|--------------------------------|---------|
| 1) die Gelenkenden (Epiphysen) | Falsch |
| 2) der Schaft (Diaphyse) | Falsch |
| 3) die Knochenhaut (Periost) | Falsch |
| 4) die Substantia kortikalis | Richtig |
| 5) die Substantia spongiosa | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
d) Alle Aussagen sind richtig.
e) Alle Aussagen sind falsch.

Richtige Antwort(en): D

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Der Oberarmknochen (Humerus) gehört zu den Röhrenknochen die aus:

- der Epiphyse (2 pro Knochenende)
- der Diaphyse
- der Metaphyse (Epiphysenfuge) - zw. Epiphyse und Diaphyse
- der Knochenhaut (Periost) - die den Knochen umgibt.
- der Substantia compacta (unter dem Periost) und
- der Substantia spongiosa (im Inneren des Knochens) --> Leichtbauweise durch schwammartige Struktur aus Trabekeln (Knochenbälkchen)

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 4512

56) Welche Aussagen zu den Reflexen sind FALSCH?
Wählen Sie ZWEI Antworten!

a) Man unterscheidet Eigen - und Fremdreflexe.

Falsch: Man unterscheidet Eigen - und Fremdreflexe.

b) Der Bauchhautreflex gehört zu den Eigenreflexen.

Richtig: Der Bauchhautreflex gehört zu physiologischen Fremdreflexen.

c) Bei einer Pyramidenbahnstörung wie etwa bei einer Multiplen Sklerose ist der Babinski-Reflex positiv.

Falsch: Bei einer Pyramidenbahnstörung wie etwa bei einer Multiplen Sklerose ist der Babinski-Reflex negativ.

d) Bei einem Bandscheibenvorfall der Lendenwirbelsäule können der Patellarsehnenreflex und/oder der Achillessehnenreflex abgeschwächt sein oder ausfallen.

Falsch: Bei einem Bandscheibenvorfall der Lendenwirbelsäule können der Patellarsehnenreflex und/oder der Achillessehnenreflex abgeschwächt sein oder ausfallen.

e) Bei einem Bandscheibenvorfall der Halswirbelsäule sind der Bizepssehnenreflex und der Trizepssehnenreflex grundsätzlich erhalten.

Richtig: Bei einem Bandscheibenvorfall der HWS können sich unterschiedliche Ausfälle zeigen.

TIPP: Die Wörter grundsätzlich, immer, nie sind i.d.R. falsch.

Richtige Antwort(en): B, E

Achtung hier werden 2 FALSCHER Antworten gesucht!

Type: Einfachauswahl

Thema: Onkologie

ID: 4513

- 57) Ein 63-jähriger Mann kommt in Ihre Praxis und berichtet, seit mehreren Monaten unter Völlegefühl und zunehmender Abgeschlagenheit zu leiden. Schmerzen habe er nicht. Er sei heute Morgen aufgestanden und seine Ehefrau habe gesagt, er habe gelbe Augen und eine gelbe Haut. Welche Diagnose stellen Sie?
Wählen Sie EINE Antwort!

- | | |
|-----------------------------|---------|
| a) Prostatakrebs | Falsch: |
| b) Lungenkrebs | Falsch: |
| c) Bauchspeicheldrüsenkrebs | Richtig |
| d) Ewing-Sarkom | Falsch: |
| e) Blutkrebs | Falsch: |

Richtige Antwort(en): C

zu 1: Falsch: Mögliche Symptome wären hier: Vermehrter Harndrang (Nykturie),

Schwacher / unterbrochener Harnfluss, Blut im Urin, Schmerzhaftes Ejakulation, Schmerzen im unteren Rückenbereich, Becken usw.

zu 2: Falsch: Hier würde man eher Symptome wie: Husten (< als 3 Wochen), (blutiger) Auswurf, Dyspnoe, Thoraxschmerzen, Fieber, Nachtschweiß, Abgeschlagenheit erwarten.

zu 3: Richtig: Beim Bauchspeicheldrüsenkrebs kann es zu Völlegefühl, Abgeschlagenheit, Oberbauchschmerzen, Gewichtsverlust, Fieber und Rückenschmerzen und schmerzlosem Ikterus kommen.

zu 4: Falsch: Hier würde man eher ein Erkrankungsalter zw. 10-30 erwarten. Zudem würden eher Symptome wie: Schmerzen und Schwellung und ggf. Fieber erwarten.

zu 5: Falsch: Hier würde man eher Symptome wie Infektanfälligkeit, Abgeschlagenheit, Blässe, hämorrhagische Diathese, Druckgefühl im Bauchraum (durch vergrößerte Leber/ Milz), Gewichtsverlust, Nachtschweiß usw.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Kreislaufsystem

ID: 4514

58) Welche Aussagen zur peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (pAVK) sind FALSCH?
Wählen Sie ZWEI Antworten!

a) Die pAVK wird in vier Krankheitsstadien nach Fontaine (I, II, III, IV) eingeteilt.

Falsch: Die pAVK wird in vier Krankheitsstadien nach Fontaine (I, II, III, IV) eingeteilt.

b) Im Stadium III besteht noch kein Ruheschmerz.

Richtig: Hier besteht ein ischämischer Ruheschmerz.

c) Es besteht das Risiko eines akuten Gefäßverschlusses.

Falsch: Es besteht das Risiko eines akuten Gefäßverschlusses.

d) Patientinnen/Patienten mit einer pAVK wird im Stadium I und II nicht zu einem Gehtraining geraten, weil der Körper die verengten Gefäße nicht ersetzen oder umgehen kann.

Richtig: In Stadium 1 und 2 wird Gehtraining empfohlen. Ab Stadium 3 nicht mehr.

e) Die Krankheitszeichen eines akuten Gefäßverschlusses sind unter anderem ein sehr starker Schmerz, Blässe der betroffenen Extremität und Pulslosigkeit.

Falsch: Die Krankheitszeichen eines akuten Gefäßverschlusses sind unter anderem ein sehr starker Schmerz, Blässe der betroffenen Extremität und Pulslosigkeit.

Richtige Antwort(en): B, D

Achtung - hier wird nach den falschen Lösungen gesucht.

Type: Einfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 4515

59) Welche Aussage zu einer Infektion durch das Human Immunodeficiency Virus (HIV) ist FALSCH?
Wählen Sie EINE Antwort!

a) Übertragungswege für das Virus sind Geschlechtsverkehr, Blut und Blutprodukte.

Falsch: Übertragungswege für das Human Immunodeficiency Virus sind Geschlechtsverkehr, Blut und Blutprodukte. Diese Aussage stimmt - aber es wird ja die falsche Antwort gesucht.

b) Der Krankheitsverlauf wird in mehrere Stadien eingeteilt.

Falsch: Der Krankheitsverlauf wird in mehrere Stadien eingeteilt. Diese Aussage stimmt - aber es wird ja die falsche Antwort gesucht.

c) Im Stadium 1 finden sich eher unspezifische Krankheitszeichen wie Schwäche, Schwitzen, Fieber, Muskelschmerzen, Appetitlosigkeit, Lymphknotenschwellungen und eventuell ein Hautausschlag.

Falsch: Im Stadium 1 finden sich eher unspezifische Krankheitszeichen wie Schwäche, Schwitzen, Fieber, Muskelschmerzen, Appetitlosigkeit, Lymphknotenschwellungen und eventuell ein Hautausschlag. Diese Aussage stimmt - aber es wird ja die falsche Antwort gesucht.

d) Bei einer HIV-Erkrankung besteht eine nicht namentliche Meldepflicht gemäß § 6 IfSG.

Richtig: Bei einer HIV-Erkrankung besteht eine nicht namentliche Meldepflicht gemäß §7 IfSG. - Nicht § 6.

e) Bei einer HIV-Erkrankung besteht für eine Heilpraktikerin / einen Heilpraktiker ein Behandlungsverbot.

Falsch: Bei einer HIV-Erkrankung besteht für eine Heilpraktikerin / einen Heilpraktiker ein Behandlungsverbot. Diese Aussage stimmt - aber es wird ja die falsche Antwort gesucht.

Richtige Antwort(en): D

Achtung hier wird wieder die falsche Antwort gesucht....

Type: Aussagekombination

Thema: Verdauung

ID: 4516

60) Häufig suchen Patientinnen/Patienten ihre Heilpraktikerin / ihren Heilpraktiker wegen Bauchbeschwerden auf. Welche Aussagen zu Störungen der Körperstrukturen und der -funktionen der Bauchorgane sind richtig?

Wählen Sie EINE richtige Aussagenkombination!

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1) Sind das Rovsing-Zeichen, der Lanz-Punkt und das Blumberg-Zeichen positiv ist eine Wurmfortsatzentzündung, eine Appendizitis, sehr wahrscheinlich. | Falsch |
| 2) Bei einer "Linksappendizitis" kommt es zu ähnlichen Beschwerden wie bei einer Wurmfortsatzentzündung, aber im linken Unterbauch. Mitunter findet man ein wechselndes Stuhlverhalten, die Schmerzen sind oft kolikartig, gegebenenfalls stellt sich Fieber ein. Ursächlich sind sackförmige, entzündete Ausstülpungen des Dickdarms, eine Divertikulitis. | Falsch |
| 3) Man unterscheidet bei einem Darmverschluss (= Ileus) zwischen einem mechanischen und einem paralytischen Ileus. | Falsch |
| 4) Ursächlich für anhaltendes Sodbrennen können ein Zwerchfellbruch oder Ernährungsfehler sein. | Falsch |
| 5) Bei der Kombination der Krankheitszeichen Gewichtsverlust, Leistungsknick, Druck-, Völlegefühl im Oberbauch und Widerwillen gegen Fleisch muss man an eine bösartige Gewebeneubildung des Magens denken. | Richtig |

- a) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

zu 1: Richtig: Sind das Rovsing-Zeichen, der Lanz-Punkt und das Blumberg-Zeichen positiv ist eine Wurmfortsatzentzündung, eine Appendizitis, sehr wahrscheinlich.

Zu 2: Richtig: Bei einer "Linksappendizitis" kommt es zu ähnlichen Beschwerden wie bei einer Wurmfortsatzentzündung, aber im linken Unterbauch. Mitunter findet man ein wechselndes Stuhlverhalten, die Schmerzen sind oft kolikartig, gegebenenfalls stellt sich Fieber ein. Ursächlich sind sackförmige, entzündete Ausstülpungen des Dickdarms, eine Divertikulitis.

Zu 3: Richtig: Man unterscheidet bei einem Darmverschluss (= Ileus) zwischen einem mechanischen und einem paralytischen Ileus.

Zu 4: Richtig: Ursächlich für anhaltendes Sodbrennen können ein Zwerchfellbruch oder Ernährungsfehler sein.

Zu 5: Richtig: Bei der Kombination der Krankheitszeichen Gewichtsverlust, Leistungsknick, Druck-, Völlegefühl im Oberbauch und Widerwillen gegen Fleisch muss man an eine bösartige Gewebeneubildung des Magens denken.